

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1631.....	2
<i>Zeitvertreib – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. April 1631.....	3
<i>Entsendung des Sekretärs Thomas Benckendorf nach Ballenstedt – Kriegsfolgen – Abreise des Schatzmeisters Melchior Loyß und des Kammersekretärs Georg Schumann nach Dessau – Ausritt und Spazierfahrt in den Pful – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
03. April 1631.....	4
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Rückkehr von Loyß aus Dessau – Korrespondenz.</i>	
04. April 1631.....	5
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Traum – Ankunft des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Einquartierungen – Pferdezucht.</i>	
05. April 1631.....	6
<i>Gestriger Bericht von Knoch – Pferdezucht – Betrügerische List beim Pferdekauf – Gäste – Kriegsnachrichten – Lehenssachen – Besuch durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Bevorstehende Rückkehr des Fürsten August vom Leipziger Konvent nach Köthen – Ausflug mit Bruder Friedrich zum Aderstedter Steinbruch.</i>	
06. April 1631.....	8
<i>Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir in Köthen über Kriegslasten und Leipziger Konvent – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Dürre – Rückkehr nach Bernburg.</i>	
07. April 1631.....	14
<i>Leipziger Teuerung während des Konvents – Keine Konflikte unter den Konventbesuchern – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Heftige Koliken der Schwester Anna Sophia – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Belehnung des Anton von Wietersheim und seiner Brüder.</i>	
08. April 1631.....	17
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Karfreitag – Besserung des Gesundheitszustandes von Schwester Anna Sophia – Anmaßung der kaiserlichen Unterkommissare bei der Vollstreckung des Restitutionsedikts.</i>	
09. April 1631.....	18
<i>Vorbereitung auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung einer sehr hofkritischen Predigt des Hofpredigers Daniel Sachse – Korrespondenz.</i>	
10. April 1631.....	20
<i>Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls am Vor- und Nachmittag des Ostersonntags – Kriegsnachrichten.</i>	
11. April 1631.....	20
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	

12. April 1631.....	21
<i>Regen nach langer Trockenheit – Gespräch mit Wolf Friedrich von Trotha – Trotha als Essensgast – Rückkehr von Benckendorf aus Braunschweig – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
13. April 1631.....	23
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig über die Ergebnisse des Leipziger Konvents – Kriegsnachrichten.</i>	
14. April 1631.....	28
<i>Erkrankung von Börstel als schlechtes Vorzeichen – Kriegsfolgen – Fortsetzung und Abschluss der fürstlichen Beratungen – Abreise der Fürsten August und Ludwig.</i>	
15. April 1631.....	33
<i>Bestellung einer Hausratfuhre nach Braunschweig – Korrespondenz.</i>	
16. April 1631.....	33
<i>Kriegsnachrichten – Beschlüsse der letzten gesamtfürstlichen Beratungen.</i>	
17. April 1631.....	37
<i>Ende des Trauerjahres nach dem Tod des Vaters Christian I. – Nochmalige Beratung der jüngsten Beschlüsse mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Abreise der drei anderen Regenten – Weitere Anwesenheit von Fürstin Sophia – Besuch durch Gräfin Elisabeth von Schaumburg.</i>	
18. April 1631.....	41
<i>Abreise von Fürstin Sophia, der Gräfin von Schaumburg und des Grafen Otto V. von Schaumburg nach Köthen – Kriegsnachrichten – Abschrift eines Briefes des kaiserlichen Feldmarschalls Graf Gottfried Heinrich von Pappenheim an Kurfürst Maximilian I. von Bayern.</i>	
19. April 1631.....	44
<i>Administratives.</i>	
20. April 1631.....	44
<i>Kirchgang – Kriegsnachrichten.</i>	
21. April 1631.....	44
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Ankunft des anhaltisch-köthnischen Stallmeisters Wilhelm von Proeck – Gestrige und vorgestrige Erkrankung des Sohnes Christian III. – Inspektion der Sicherungsmöglichkeiten für Bernburg – Korrespondenz – Abendliche Beobachtung eines fernen großen Brandes aus dem Fenster.</i>	
22. April 1631.....	46
<i>Kriegsfolgen – Administratives – Korrespondenz.</i>	
23. April 1631.....	46
<i>Kriegsnachrichten – Krähenjagd im Dröbelschen Busch – Rückkehr der Wagen aus Ballenstedt – Erneute abendliche Beobachtung eines großen Brandes und Hören von Geschützdonner aus der Ferne.</i>	
24. April 1631.....	47
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Benckendorf aus Braunschweig.</i>	

25. April 1631.....	48
<i>Kriegsnachrichten – Rückkehr von Pfau von Tilly.</i>	
26. April 1631.....	49
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Rückkehr der Wagen aus Zerbst – Fischfang am Nachmittag.</i>	
27. April 1631.....	49
<i>Wirtschaftssachen – Erneute Krähenjagd im Dröbelschen Busch – Ankunft der stolbergischen Gesandten Friedrich von Uder und Gerhard von Meiseberg – Kriegsnachrichten.</i>	
28. April 1631.....	50
<i>Kriegsnachrichten – Beilehnung von Uder und Meiseberg für die Grafen Wolfgang Georg von Stolberg-Stolberg, Christoph von Stolberg-Wernigerode und Heinrich Volrad von Stolberg-Ortenberg – Kriegsfolgen.</i>	
29. April 1631.....	52
<i>Entsendung von Börstel zum Köthener Treffen der regierenden Fürsten von Anhalt – Kriegsfolgen – Abreise von Uder und Meiseberg – Beschenkung von Uder – Wirtschaftssachen – Besuch durch den ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Korrespondenz.</i>	
30. April 1631.....	53
<i>Gebet des Königs Gustav II. Adolf von Schweden nach seiner Landung auf der Insel Usedom – Bericht von Börstel über das Köthener Fürstentreffen – Nachricht von einer Bernburger Kinds- und Selbstmörderin als schlechtes Vorzeichen.</i>	
Personenregister.....	55
Ortsregister.....	58
Körperschaftsregister.....	60

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1631

[[284v]]

9 den 1^{ten}: Aprjll.

Gelesen, geschrieben, Name spatjren gegangen, nach Wien¹, abgefertigett.

*Zeitung*² das vorgestern der Tilly³ zwey schantzen⁴ vor Magdeburg⁵ erobert, mitt verlust vieles volcks⁶, auf beyden seitten, auß der einen schantze aber hetten ihn die Magdeburgischen wieder herauß geschmißen.

[[285r]]

Item⁷: das der herzog von Fridlandt⁸, 4 hat sollen 20000 Mann zu fuß, vndt 5 mille⁹ zu roß werben, hat sich aber endtschuldigett, daß er sie nicht aufbringen köndte. Das 7benbürgische¹⁰ wesen, soll an der gräntze continujren¹¹, die vnruhe. Mitt Franckrejch¹² ist der Kayser¹³ zerfallen¹⁴. herzog von Frjdlandt, hat wiederrachten, den krieg, wieder Schweden¹⁵, zu continujren¹⁶, dieweil es ein mächtiger feindt, vndt Ihre Kayßerliche Mayestät anderwärts distrahirt¹⁷ würden, durch so vjel widersacher.

Antwortt, vom<vom> Marschalckh Krosjgk¹⁸, wegen meiner zjnsen, so jch bey der landtschafft¹⁹, außstehen habe, schlecht genueg.

*Zeitung*²⁰ das der König in Schweden²¹, die <[Marginalie:] *Nota Bene*²²> festungen Küstrin²³, vndt Spandaw²⁴, erobert habe. Dörfte baldt bey der schanze²⁵ sein.

1 Wien.

2 Zeitung: Nachricht.

3 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

4 Magdeburger Succurs; Trutz Pappenheim (Magdeburg).

5 Magdeburg.

6 Volk: Truppen.

7 *Übersetzung*: "Ebenso"

8 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

9 *Übersetzung*: "tausend"

10 Siebenbürgen, Fürstentum.

11 continuire: (an)dauern.

12 Frankreich, Königreich.

13 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

14 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

15 Schweden, Königreich.

16 continuire: fortfahren, fortsetzen.

17 distrahiren: ablenken, zerstreuen, unaufmerksam/achtlos machen.

18 Krosjgk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

19 Anhalt, Landstände.

20 Zeitung: Nachricht.

21 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

22 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

23 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

24 Spandau.

~~Nota Bene²⁶ [:] Albrecht Freyberg, hat seinen lohn empfangen, Jst mit einem stück, todtgeschossen worden, vor Magdeburgk.~~

02. April 1631

[[285v]]

den 2. April.

Thomaß²⁷ nach Ballenstedt²⁸, mitt einem Reütter, vndt 8 Mußcketirern, meinen weizen, naher Braunschweig²⁹, zu confoyen³⁰, mit großer gefahr, dieweil vor 2 tagen die Braunschweiger nach Magdeburg³¹ volck³² geschickt, vndt ich mich eines vnglücks vnderwegens besorge³³ [.] Gott verhüete es vndt wende es ab.

Zeitung³⁴ das heütte 3 *compagnien* im ampt Ballenstedt³⁵, mitt den munitiowägen ankommen, vndt 80 vorspannpferde begehren.

Melchior Loyß³⁶ vndt Georg Schuemann³⁷ nach Deßaw³⁸ zur abrechnung.

hinauß spaziren gefahren, vndt geritten con las Damas³⁹, naher Pful⁴⁰.

[[286r]]

Es ist Pfaw⁴¹ vom Tilly⁴² wiederkommen, Wir sollen nur die Monatliche contribution, auf die effective⁴³ vorhandenen, 7 holckische *compagnien* vndt den Stab geben, we<der> Erzstiftische⁴⁴ ordinantz⁴⁵ gemeß. Wirdt also etwa Monatlich auf 4 mille⁴⁶ {Thaler} vndt etwas wenigß drüber kommen.

25 Dessauer Elbschanze.

26 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

27 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

28 Ballenstedt.

29 Braunschweig.

30 convoyen: begleiten, geleiten.

31 Magdeburg.

32 Volk: Truppen.

33 besorgen: befürchten, fürchten.

34 Zeitung: Nachricht.

35 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

36 Loyß, Melchior (1576-1650).

37 Schumann, Georg (gest. 1636).

38 Dessau (Dessau-Roßlau).

39 *Übersetzung*: "mit den Damen"

40 Pful.

41 Pfau, Kaspar (1596-1658).

42 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

43 *Übersetzung*: "wirklich"

44 Magdeburg, Erzstift.

45 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

46 *Übersetzung*: "tausend"

Tilly hat 4 schantzen vor Magdeburg⁴⁷ einbekommen, gar sehr wenig volck⁴⁸ darvor verlohren. Ergo nihil per⁴⁹ Das Badische Regiment zu fuß 2 mille⁵⁰ Mann, wirdt a<j>n die Elbschantze⁵¹ gelegt, aber nicht von vnß vnderhalten. Der König in Schweden⁵², stre<är>cket sich, iedoch hat er bey weitem so schöne, so wol armirte, so wol montirte⁵³, cavallerie nicht als general Tilly. Tilly vermeint in 5 wochen, Magdeburg einzubekommen, darinnen sie intestina dissidia⁵⁴ vndt tradiment⁵⁵ haben. Will von Krakow⁵⁶ auß, die brücke beschießen.

[[286v]]

Ich habe ein schreiben, von Meinem gewesenen hofmeister, hanß Reußen⁵⁷, de dato⁵⁸ Braunschweig⁵⁹, den 31. Martij⁶⁰, diesen abendt empfangen, darinnen er solennissime⁶¹ protestirt, wieder den arrest⁶², so ich auf seine sachen geschlagen, vndt ist also darvon gezogen nach dem er seine pferde, zu Braunschweig verkaufft, wiewol ich ihm das eine nicht geschenckt sondern geliehen. Jnanis foliorum crepitus.⁶³

03. April 1631

⊙ den 3. April.

Dieweil es heütte Palm<en>sonntag, denselben gefeyret, vndt zweymal jn die kirche.

Melchior Loyß⁶⁴ wieder von Deßaw⁶⁵.

Avis⁶⁶ von Fürst Ludwig⁶⁷ wegen der 60 Mann, so auß der schantze⁶⁸ kommen. Item⁶⁹: Fürst August⁷⁰ möchte den dinstag oder Mittwoch anhero<nach Cöhten⁷¹> kommen,

47 Magdeburg.

48 Volk: Truppen.

49 Übersetzung: "Also nichts durch"

50 Übersetzung: "tausend"

51 Dessauer Elbschanze.

52 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

53 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

54 Übersetzung: "innere Meinungsverschiedenheiten"

55 Tradiment: Verrat.

56 Cracau.

57 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

58 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

59 Braunschweig.

60 Übersetzung: "des März"

61 Übersetzung: "sehr förmlich"

62 Arrest: Beschlagnahmung.

63 Übersetzung: "Nichtiges Rascheln des Laubes."

64 Loyß, Melchior (1576-1650).

65 Dessau (Dessau-Roßlau).

66 Übersetzung: "Nachricht"

67 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

68 Dessauer Elbschanze.

69 Übersetzung: "Ebenso"

70 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Es seindt 4 hertzoge von Sachßen Lawenburgk⁷² an izo zu Deßaw. <Antwortt von Fürst Iohann Casimir⁷³ [.]>

04. April 1631

[[287r]]

ᵝ den 4. April.

Avis⁷⁴ das 35 Reütter, albereitt in den 3^{ten} tag, zu Warmbstorf⁷⁵ im gasthofe gelegen, vndt auf die wagen, so gegen die Meße anhero⁷⁶ gehen, lauren, inmaßen sie gestern ezliche geiagt, welche von hinnen aber convoy⁷⁷ genommen. Jch habe es herrnvetter Fürst Ludwigen⁷⁸ zugeschrieben, vndt begehrt dem wirth zu verbieten, daß er keine solche straßenräuber, bey bekandtlicher notorietet⁷⁹, mehr herberge. Sonsten wollte ich ihm alle gute assistenz von hinnen auß leisten.

*Nota Bene*⁸⁰ [:] Le songe, que i'ay eu ce mattin, d'avoir esté en l'isle de Malte⁸¹, ou le Grandmaître fort simplement vestu, un jeune homme, François m'auroit trescourtoisement traité & accueilly, & que je serois allè en cours, avec les galleres, contre le Turc⁸², ou nous aurions en tresbon succez, bien que dangereux au commencement, retournant avec honneur, & gloire a la mayson.⁸³ *et cetera*
<Nota Bene⁸⁴>

[[287v]]

hauptmann Knoche⁸⁵ ist diesen abendt herkommen, nach deme er von 5 Reüthern ist vnderwegens angesprengt⁸⁶, aber nicht geplündert worden.

Es haben sich 2 *compagnien* Bönninghausische zu Girschleben⁸⁷ einquartirt.

71 Köthen.

72 In Betracht kommen die Herzöge August, Franz Julius, Julius Heinrich, Franz Karl, Rudolf Maximilian, Franz Albrecht und Franz Heinrich von Sachsen-Lauenburg.

73 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

74 *Übersetzung*: "Nachricht"

75 Warmisdorf.

76 Bernburg.

77 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

78 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

79 Notorietet: allgemein bekannte Tatsache, Offenkundigkeit.

80 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

81 Malta (Inselgruppe).

82

83 *Übersetzung*: "Den Traum, den ich heute Morgen gehabt habe, auf der Insel Malta gewesen zu sein, wo der sehr einfach gekleidete Großmeister, ein junger französischer Mann, mich sehr höflich bewirtet und empfangen habe, und dass ich mit den Galeeren auf Kurs gegen den Türken gefahren sei, wo wir obwohl anfangs gefährlichen, doch sehr guten Erfolg gehabt hätten, als wir mit Ehre und Ruhm nach Hause zurückkehrten."

84 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

85 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

86 ansprengen: angreifen.

87 Giersleben.

heütte abends, habe ich die numehr, dreyiährige, schöne hollacherStuhte, vmb 5 vhr, mitt Axtens⁸⁸, seinem fahlen hengst beschälen laßen, zum ersten mahl. Gott gebe zu glück.

05. April 1631

σ den 5. April.

Gestern hat *hauptmann* Knoche⁸⁹ auch berichtet, daß sich die Paumgärtnerische *compagnie* Reütter, hette zu heimb⁹⁰ vndt zu Radischleben⁹¹, in ihren quartieren sehr wol gehalten. hetten den Obersten *leutnant*⁹² bey sich gehabt, vndt 80 vorspannpferde haben müßen, zu den munitonwägen [[288r]] vndt ihrem bagage⁹³.

heütte habe ich des Morgends, vndt dann gegen abendt, die hollacher große Stuhte abermals mitt dem fahlen hengst berößen⁹⁴ laßen.

Eine fuchßinn⁹⁵ zu Zepzig⁹⁶ so auch vom hollacher gefallen, habe ich newlicher tage auch mitt diesem hengst zuzulaßen, befohlen, *Nota Bene*⁹⁷ alles im zunehmendem liecht, dann man darvor helt, es fallen davon hengstfohlen, da hingegen, in abnehmenden Mond, wann die hengste zugelaßen werden nur Stuhnten davon fallen sollen. Diese observation pfl eget wol zuzutreffen, ob man sich schon nicht ganz daran zu binden.

Eine Stuhte, trägt eylf Monat, ein füllen, im leibe.

Vn trait⁹⁸ des Roßkamb⁹⁹, un tour de tromperie. Si tu veux achepter un bon cheval, que le vendeur encherit par trop, mache ou mange du saffran[,] souffle l'haleine aux yeux du cheval, <il en devient aveugle, lave le avec du vin ou du vinaigre il en recouvre la veuë. *et cetera*>¹⁰⁰

[[288v]]

~~σ den 6. Aprill.~~

Eiche¹⁰¹, Röder¹⁰², der Superintendens^{103 104}, vndt Schwarzenberger¹⁰⁵, seindt meine gäste gewesen.

88

89 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

90 Hoym.

91 Radisleben.

92 Person nicht ermittelt.

93 *Übersetzung*: "Gepäck"

94 berossen: (eine Stute) decken.

95 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

96 Zepzig.

97 *Übersetzung*: "beachte wohl"

98 *Übersetzung*: "Ein Streich"

99 Roßkamm: Pferdehändler.

100 *Übersetzung*: "eine Betrugslist. Wenn du ein gutes Pferd kaufen willst, das der Verkäufer allzu sehr verteuert, kaue oder esse Safran, blase den Atem in die Augen des Pferdes, es wird davon blind, wasche es mit Wein oder Essig, erlangt es davon die Sehkraft wieder usw."

101 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

102 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

103 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

*Zeitung*¹⁰⁶ das in Zerbst¹⁰⁷, ein¹⁰⁸ 300 Mann einen aufstandt wegen der contribution angerichtett. Mezsch¹⁰⁹ hats avisirt.

Eichens gut, alhier zu Bernburg¹¹⁰ habe ich dem Weylandt¹¹¹ zu verkaüfen, verconsentirt¹¹², iedoch, daß er 1000 {Gulden} alsobaldt zum angelde¹¹³ erlege, davon 550 {Thaler} mir sollen zur kammer, in Leipzig¹¹⁴ alß ein depositum¹¹⁵, erlegt werden, biß die summa¹¹⁶ der 1400 {Thaler} welche sollen ins<zu> lehen verwandt werden vollkommen seye, vndt in tagezeiten¹¹⁷ abgetragen alle iahr 150 {Thaler} Dieselben 1400 {Thaler} hette ich als ein lehen [[289r]] zu erben, wann Eichen¹¹⁸ als<ohne> Männliche erben verfielen. Im gut Altenburg zum Güntersperge¹¹⁹, hat Eiche noch 2 mille¹²⁰ {Thaler} lehengelder stehen, im nahmen seiner pupillen¹²¹, der iungen Röder¹²², davon er noch nicht die lehen gesucht. In der kammer alhier¹²³, hat der alte Röder¹²⁴, 1500 {Gulden} stehen, davon er auch billich, die lehen zu suchen. <Weylandt¹²⁵, muß auch sejne lehenwahr¹²⁶ abgeben, b vber die 40 {Thaler} wirdt also <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁷> auf ein¹²⁸ 600 {Thaler} hinan laufen, was er mir zu erlegen.>

Präsident¹²⁹ jst nachmittags, bey mir gewesen.

Vmb 3 mille¹³⁰ {Thaler} will Eiche, das gut zu Altenburg verkaufen, im nahmen der Röder¹³¹, davon 2 mille¹³² {Thaler} lehen sein, (die ich in abgang der Männlichen zu erben) vndt nur das dritte tausendt heraußer zu geben.

104 *Übersetzung*: "Superintendent"

105 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

106 Zeitung: Nachricht.

107 Zerbst.

108 ein: ungefähr.

109 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

110 Bernburg.

111 Weyland, Johann (1601-1669).

112 verconsentiren: bewilligen, zustimmen.

113 Angeld: Anzahlung, Handgeld.

114 Leipzig.

115 *Übersetzung*: "hinterlegter Bestand"

116 *Übersetzung*: "Summe"

117 Tagezeit: Frist oder Termin, an dem eine Summe zu zahlen ist.

118 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

119 Güntersberge.

120 *Übersetzung*: "tausend"

121 Pupille: minderjährige Person, die unter Vormundschaft steht.

122 Röder, Christian von (ca. 1615-1697); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

123 Bernburg.

124 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

125 Weyland, Johann (1601-1669).

126 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

127 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

128 ein: ungefähr.

129 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

130 *Übersetzung*: "tausend"

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³³> *Fürst August*¹³⁴ kömpt heütte von<m> *Leiptziger*¹³⁵ convent nach Cöhten¹³⁶.

[[289v]]

Jch bin heütte mitt<Nachmittags> mitt Meinem Bruder¹³⁷ außgangen, vndt haben den Aderstedtischen¹³⁸ steinbruch besehen. Es gibt gar einen harten stein daselbst, schöne quader: vndt wergstügke, auch ist es der beste von den dreyen steinbrüchen, welche ich bey diesem ampt Bernburg¹³⁹ habe. Jst auch der allerbeste in diesem Fürstenthumb¹⁴⁰. Man hat vorzeiten den Thumb¹⁴¹ zu Magdeburg¹⁴² darauß gebawet. Er ist so hart, das er in keinem wetter, verdirbett. Jst ein edel kleinodt bey diesem Amptt.

Avis¹⁴³ daß ein Tillischer¹⁴⁴ Rittmeister vndt emissarius¹⁴⁵, bey dem Chur Sächsischen¹⁴⁶ Obersten Binduff¹⁴⁷ sich angemeldet, 400 {Thaler} auf 1 *compagnie* zu werben von ihm genommen, vndt damitt außgerißen, nach dem Kayßerlichen¹⁴⁸ läger vor Magdeburg zu.

06. April 1631

[[290r]]

☿ den 6. Aprilis¹⁴⁹.

heütte Morgen seindt wir herren¹⁵⁰ allerseits zu Cöhten¹⁵¹ zusammenkommen, alda herrvetter *Fürst Augustus*, gestern abendt, angelanget.

Nietrumbsschrei *Deliberation*¹⁵² holckischer¹⁵³ verpflegung. Zu Discrepanz¹⁵⁴, wir verstanden die erleichterung von anfang des Martij¹⁵⁵, Sie aber vom 15. an, wie in stiftern¹⁵⁶ geschehen, darinnen

131 Röder, Familie.

132 *Übersetzung*: "tausend"

133 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

134 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

135 Leipzig.

136 Köthen.

137 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

138 Aderstedt.

139 Bernburg, Amt.

140 Anhalt, Fürstentum.

141 Thum(b): Dom.

142 Magdeburg.

143 *Übersetzung*: "Nachricht"

144 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

145 *Übersetzung*: "Sendbote"

146 Sachsen, Kurfürstentum.

147 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

148 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

149 *Übersetzung*: "des Aprils"

150 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

151 Köthen.

152 *Deliberation*: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

der 3. theil nachgelaßen. 7500 {Thaler} sollen wir geben, an stadt, 4529 {Thaler} so wir nur gezahlt, Defect¹⁵⁷ 3 mille¹⁵⁸ {Thaler} zu accordiren¹⁵⁹ si possible¹⁶⁰ auf 2 mille¹⁶¹ {Thaler} oder auf Walmroda¹⁶² die sache zu stellen. *Nota Bene*¹⁶³ [:] 600 pferde, die holckischen da doch Fögkler¹⁶⁴ 900 pferde will in der Musterung paßiren¹⁶⁵. Seindt eytel harquebuzirer. 513 {Thaler} an stadt des fourrage¹⁶⁶. Das futurum¹⁶⁷ kömpt Monatlich, noch nicht auf 4 mille¹⁶⁸ {Thaler} Jm ½ Martio¹⁶⁹, ist erst der 3. theil remittirt¹⁷⁰, in [[290v]] der andern helfte, die helfte, vndt in posterum perge¹⁷¹ Stehet auf tractaten¹⁷².

Zerbster¹⁷³ rächte klage. Verwüstung des landes, plünderung der dörfer, vndt fürstlichen vorwercken, außspann der pferde, abnehmung des viehes, einlagerung des Badischen Regiments, bitten vmb mittleyden, respirament¹⁷⁴, abführung vndt abnahme des Badischen Regiments, treibung des viehes an sichere örter, linderung des vnderhalts der Schanze¹⁷⁵.

Heinrich Börstel¹⁷⁶ [:] Sieder¹⁷⁷ 1^o. Januarij¹⁷⁸ ist nichts von häuptmann Metzchen¹⁷⁹ berichtet worden, die abschickungen an Tilly¹⁸⁰ vndt Pappenheim¹⁸¹ seindt ihnen nicht zu statten kommen propter inscitiam¹⁸². Caspar Pfaw¹⁸³ hinüber zu schicken, auf 8 tage, A mitt instruction vndt creditifuen¹⁸⁴, an Tilly, vndt Pappenheim [[291r]] ihnen zu helfen. Abführung des Badischen

153 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

154 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

155 Übersetzung: "März"

156 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

157 Defect: Mangel.

158 Übersetzung: "tausend"

159 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

160 Übersetzung: "wenn möglich"

161 Übersetzung: "tausend"

162 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

163 Übersetzung: "Beachte wohl"

164 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

165 passiren: gelten lassen.

166 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

167 Übersetzung: "Zukünftige"

168 Übersetzung: "tausend"

169 Übersetzung: "März"

170 remittiren: übersenden.

171 Übersetzung: "für die Zukunft usw."

172 Tractat: Verhandlung.

173 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

174 Übersetzung: "Atempause"

175 Dessauer Elbschanze.

176 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

177 sieder: seit.

178 Übersetzung: "dem 1. des Januar"

179 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

180 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

181 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

182 Übersetzung: "wegen Unwissenheit"

183 Pfau, Kaspar (1596-1658).

184 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

Regiments muß nicht gerührt werden, ob suspitiones pravas¹⁸⁵, als wehre man böß Kayserisch¹⁸⁶ vndt wollte die Schanze¹⁸⁷ vbergeben.

Den vnderhalt der schanze *betreffend* da sollen sie erst abrechnungen einschicken, sonst kan man nichts retractiren¹⁸⁸. Zerbst[isch]en antheil¹⁸⁹ soll nicht höher belegt werden, als andere antheil¹⁹⁰ [.] Pecus¹⁹¹ mögen sie auf eine seytt bringen. Abschiedt vom 7. Januarij¹⁹². Wir dürfen¹⁹³ izt nicht den 3^{ten} theil so viel als damals, davor Gott vndt der herrschaft¹⁹⁴ zu dancken. Feriæ¹⁹⁵ vor der thür. Außschreiben auf einen 7ben<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁶>fachen Monat zu richten, zu verpflegung des holckischen Regiments 4 *mille*¹⁹⁷ {Thaler} vndt zur schantze 2000 {Thaler} 10fache Monat, war höher, als 9 *mille*¹⁹⁸ {Thaler} davon wurde nur außgezahlt 4500 {Thaler} den holckischen, 2700 {Thaler} assignationes¹⁹⁹, resten²⁰⁰ noch 1500 {Thaler} [[291v]] 7benfache contribution beläuft sich auf 8 *mille*²⁰¹ {Thaler} in allen 4 antheilen²⁰². Ohne raht der außschoßstände²⁰³, propter periculum moræ²⁰⁴ es anzusezen vndt außzuschreiben. Der haftung nicht zu gedencken, €.²⁰⁵ v K<d>enn²⁰⁶ es weiß niemandt darvon, wie lange die rolle²⁰⁷ wehren soll, als wer im consilio²⁰⁸ gewesen.

Krosigk²⁰⁹, Werder²¹⁰, hübner²¹¹, Schilling²¹², Pauer²¹³, *Doctor Müller*²¹⁴, *Fürst Christian*²¹⁵ [.] *Fürst Iohann Casimir*²¹⁶ [.] *Fürst Ludwig*²¹⁷ [.] *Fürst Augustus*²¹⁸ conformiren²¹⁹ sich. Concluditur.²²⁰ *et cetera*

185 *Übersetzung*: "wegen unrechter Verdächtigungen"

186 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

187 Dessauer Elbschanze.

188 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

189 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

190 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

191 *Übersetzung*: "Das Vieh"

192 *Übersetzung*: "des Januar"

193 dürfen: müssen.

194 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

195 *Übersetzung*: "Die Feiertage"

196 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

197 *Übersetzung*: "tausend"

198 *Übersetzung*: "tausend"

199 *Übersetzung*: "Anweisungen"

200 resten: übrig sein, übrig bleiben.

201 *Übersetzung*: "tausend"

202 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

203 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

204 *Übersetzung*: "wegen der Gefahr der Verzögerung"

205 Im Original verwischt.

206 Buchstabe "K" im Original verwischt.

207 Rolle: Liste, Verzeichnis.

208 *Übersetzung*: "Rat"

209 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

210 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

211 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

Punct der durchzügekostens, damitt man bey den städten, wieder credit erlange, sieder²²¹ dem Januario²²² von einem brawhause ½ {Thaler}{,} von einer handtwergksbude 6 {gute Groschen} zu erkauffung, biers vndt fleisches. perge²²³ 72 {Pfund} brodt gehet auf 1 {Scheffel} der rogen, wirdt angeschlagen zu 24 {Thaler}{,} der gerste zu 20 {Thaler}{,} haber zu [[292r]] 18 {Thaler}{,} 1 {Pfund} brodt 4½, auch 5 biß 6 {Pfennige} Fregklebener²²⁴ schuldt baar zu bezahlen. Durchzüge 6 wochen zu halten, biß man sich mitt den außschußstenden²²⁵ verglichen. Interim²²⁶ wirdt Köthen²²⁷ vndt Deßaw²²⁸ verschonet, weil die marchen²²⁹ an der Sale²³⁰ her, meistentheils auf Magdeburg²³¹ an izo zu, gehen. Ergo²³² können Cöthen²³³ vndt Deßaw²³⁴ darzu contribujren²³⁵.

Den 18. Aprill, wirdt der Monat Aprilis²³⁶ abgetragen.

Dancksagung zu Leiptzig²³⁷, vor den convent auf den Østertag<Grünen donnerstag>, nicht auf die ChurSäxische²³⁸ form.

A meridie²³⁹: Zerbst[isch]en²⁴⁰ schreiben wirdt verlesen, vndt approbirt²⁴¹.

Abschiedt von Leiptzig²⁴², wirdt verlesen. Post curialia & Theologica²⁴³, gühtlicher tractaten²⁴⁴ [[292v]] benennung zu wiederbringung des friedens, wollen sie a Catholicis²⁴⁵ erwarten.

212 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

213 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

214 Müller, Gottfried (1577-1654).

215 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

216 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

217 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

218 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

219 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

220 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen."

221 sieder: seit.

222 *Übersetzung*: "Januar"

223 *Übersetzung*: "usw."

224 Freckleben, Amt.

225 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

226 *Übersetzung*: "Vorläufig"

227 Köthen.

228 Dessau (Dessau-Roßlau).

229 Marche: Marsch.

230 Saale, Fluss.

231 Magdeburg.

232 *Übersetzung*: "Folglich"

233 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

234 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

235 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

236 *Übersetzung*: "April"

237 Leipzig.

238 Sachsen, Kurfürstentum.

239 *Übersetzung*: "Mittags"

240 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

241 approbiren: billigen.

242 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

Schreiben an Kayser²⁴⁶, vndt an die *Catolischen* Churfürsten²⁴⁷, wegen der kriegspreußeren²⁴⁸, welche den Reichs²⁴⁹ constitutionen vndt der deützschen so thewer erworbenen Freyheit, auch hochverpönten²⁵⁰ landfrieden schnurstrags zu wieder. Wollens nicht länger erdulden. Nach anleyttung der weysen vorfahren, einen außschoß der Stände zu deputiren, welche zu ersparung zeitt, vndt kostens deliberiren²⁵¹ sollen, auf allen fall, was zu Gottes ehren, seiner kirchen zum besten, der deützschen freyheiten, vndt fundamentalsazungen erhaltung im reich, gereichen mag. Wollen sich in kriegsverfaßung stellen, vermöge [[293r]] deßen, was sie den krayßverfaßungen ~~thun~~ gemeß, thun mögen, iedoch defensive²⁵² vndt verandtwortlichen. *perge*²⁵³ Wollen doch, in der *Kayßerlichen*²⁵⁴ devotion verharren. *Heinrich Börstel*²⁵⁵ [:] jnteresse²⁵⁶ in genere²⁵⁷ des allgemeinen wesens in specie²⁵⁸ vnsers Fürstenthumbs²⁵⁹ zu bedencken. *Fürst Augusto*²⁶⁰ hohen danck zu sagen vor die mühe, <gefahr>[,] absenz von dem ihrigen, schadloßhaltung. Einem von den rächen, die *acta*²⁶¹ ganz zu durchlesen, vndtergeben, der sie *cum iudicio*²⁶² [,] mitt bedacht, durchlese vndt referire auch die jnteresse wiße zu distingujren²⁶³, vnd bey erster zusammenkunft anzubringen. Abschied²⁶⁴ seye also beschaffen, daß man nichts præjudicirliches²⁶⁵ könne beym Kayser vnß destwegen vorwerfen.

Concluditur.²⁶⁶ *etcetera*

[[293v]]

*Fürst Augusto*²⁶⁷ wirdt danck gesagt: <*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*²⁶⁸> *Deo gratias*²⁶⁹ 1. daß man vnsere gravamina²⁷⁰ vor gesampfte Evangelische helt. 2. Daß man vnß frey gelaßen nichts zu

243 *Übersetzung*: "Nach den Höflichkeiten und theologischen Dingen"

244 Tractat: Verhandlung.

245 *Übersetzung*: "von den Katholischen"

246 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

247 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

248 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

249 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

250 verpönen: durch Strafen absichern.

251 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

252 *Übersetzung*: "der Verteidigung dienend"

253 *Übersetzung*: "usw."

254 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

255 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

256 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

257 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

258 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

259 Anhalt, Fürstentum.

260 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

261 *Übersetzung*: "Handlungen"

262 *Übersetzung*: "mit Urteilskraft"

263 distinguiiren: unterscheiden.

264 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, beratschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

265 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

266 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen."

267 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

der Evangelischen verfassung zu contribujren²⁷¹, biß wir der Kayserlichen²⁷² contribution liberirt²⁷³. 3. Daß wenn eine execution erfolgen sollte, man bey vns den anfang der erlösung machen wollte. 4. Punctus[!] securitatis²⁷⁴, vnserer persohnen²⁷⁵ vndt bagage²⁷⁶. 5. Daß wir von lutrischen selber, seindt vor mittglieder des Religionfriedens²⁷⁷, gehalten worden, da sie vns doch vorzeiten, außschließen wollen. Nunc²⁷⁸ zu ponderiren²⁷⁹ 1. wie man seine devø schuldigkeit erfüllte. [[294r]] 2. Was bey bevorstehendem außschoßtage, ex parte²⁸⁰ Anhalt²⁸¹ zu erinnern? 3. Versicherung der fürstlichen personen²⁸², vndt der lande. Faßung des contributionwesens, vndt nicht zu lange verantwortlicher sub justo clypeo²⁸³, zu periren²⁸⁴, als mitt bösem gewißen, vndt mitt vnehren, auf beyden achseln zu tragen.

Pretzischer²⁸⁵ arrest²⁸⁶ betreffend so Fürst Ludwig²⁸⁷ auf das Niemburger²⁸⁸ getreyde geschlagen, so ist es ein anhang der geistlichen güther sache, beruhet auf der relation²⁸⁹, auß dem Leiptziger abschiedt²⁹⁰, vndt acten.

Avis²⁹¹, von Thomas Benckendorf²⁹² das volck²⁹³ so zu heimb²⁹⁴ gelegen eine stargke compagnie zu roß gewesen, vndt noch 30 pferde, vndt 20 60 Mann zu fuß, mitt 17 Munition[-], vndt geldtwagen, ohne der officirer wagen, seindt den Sontag, noch alda still gelegen, [[294v]] biß

268 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

269 *Übersetzung*: "Gott sei Dank"

270 *Übersetzung*: "Beschwerden"

271 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

272 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

273 liberiren: befreien, freilassen.

274 *Übersetzung*: "Der Punkt der Sicherheit"

275 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

276 *Übersetzung*: "Gepäcks"

277 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

278 *Übersetzung*: "Jetzt"

279 ponderiren: bedenken, erwägen.

280 *Übersetzung*: "von seiten"

281 Anhalt, Fürstentum.

282 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

283 *Übersetzung*: "unter dem rechtmäßigen Schild"

284 periren: umkommen, zugrunde gehen.

285 Pretzsch.

286 Arrest: Beschlagnahme.

287 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

288 Nienburg (Saale).

289 Relation: Bericht.

290 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leiptzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

291 *Übersetzung*: "Nachricht"

292 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

293 Volk: Truppen.

294 Hoym.

Montags frühe vmb 6 vhren. Seindt mitt 31 ampts pferden vf halberstadt²⁹⁵, fortgezogen, haben aber die vorspannpferde wieder zurück geschickt, vndt gute ordre²⁹⁶, in vnsern quartieren gehalten.

Thomaß²⁹⁷ meint, gestriges abendß, mitt dem weitzen vngehindert fortzufahren.

Avis²⁹⁸ vom präsidenten²⁹⁹, das die zween Bönninghausjsche *compagnien* zwar heütte von<außm> amptt Warmbstorf³⁰⁰, aufgebrochen, alleine nur biß auf hecklängen³⁰¹ gezogen seindt, welches ein spott ist.

Der Regen bleibt so lange auß<en>, vndt das erdreich ist so dürre, das menniglich sich darüber verwundert, in dieser zeitt, da doch sonsten das Aprillenwetter, sich pflaget zu erzeigen.

Abends oder Nachmittags, wieder nach € hause³⁰².

07. April 1631

[[295r]]

den 7. Aprilis³⁰³. Gründonnerstag.

La chertè quj a estè a Leiptzig³⁰⁴, a ce convent, vn aymer³⁰⁵ de vin de Rhin, 24 Talers, une livre de poisson brochet, 5 {gute Groschen}[,] une mesure de Schmerlen, 21 {gute Groschen}[,] grundelen, & autres petits poissons, 18 {gute Groschen}³⁰⁶ [,] ein großvogel³⁰⁷ 5 groschen, das hundert Austrien³⁰⁸, acht {Thaler}[,] das maß³⁰⁹ Spanischer wein 9 oder 10 {gute Groschen}[,] Rheinfall³¹⁰, 12 {gute Groschen}[,] 1 {Scheffel} haber, 2 Reichsthaler. Vors losament³¹¹ hat Fürst August³¹² wochentlich geben müßen, 50 {Thaler} hat 12 stuben vndt kammern vndt einen eßsaal gehabt <auch stallung>. Chur Brandenburg³¹³ hat wochentlich geben vor sein losament 200 {Thaler}[,]

295 Halberstadt.

296 *Übersetzung*: "Ordnung"

297 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

298 *Übersetzung*: "Nachricht"

299 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

300 Warmsdorf, Amt.

301 Hecklingen.

302 Bernburg.

303 *Übersetzung*: "des Aprils"

304 Leipzig.

305 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

306 *Übersetzung*: "Die Teuerung, die in Leipzig bei diesem Konvent gewesen ist, ein Eimer Rheinwein 24 Taler, ein Pfund Hecht 5 gute Groschen, ein Maß Schmerlen 21 gute Groschen, Grundeln und andere kleine Fische 18 gute Groschen"

307 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

308 Austrie: Auster.

309 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

310 Reinfal (Rheinfall): in Istrien, Oberitalien und der Schweiz angebauter, eher süßlicher Wein.

311 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

312 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

313 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

Baden³¹⁴ hat in den 8 wochen im wirzhouse mitt 15 personen, vndt 12 pferden verzehret <incirca³¹⁵
> 3000 {Thaler} Ein faß³¹⁶ Zerbster bier hat [[295v]] in Leipzig³¹⁷, gekostet: eylf {Thaler}{,} ein
Rehe 3¼ Thaler, ein pfundt frischen lachs 8 {gute Groschen} Alle victualien, vndt waaren seindt
vberthwert gewesen, also daß die bürgerschaft, vndt kaufleütte einen guten schnitt von diesem
convent gehabt, vndt denselben einer halben, wo nicht gantzen Meße gleich schätzen, hat vber acht
wochen, gewehret. heütte kömbt der Churfürst von Saxen³¹⁸, nach Wittenberg³¹⁹.

*Nota Bene*³²⁰ [:] das ist ein großes, das herrvetter Fürst Augustus³²¹ wunders wegen referirt, das bey
so einem ansehnlichem convent, vndt großer versamlung, kein einziger mißverstandt, oder zwyspalt
bey keinem vorgegangen, sondern allenthalben, der geist der einigkeitt, zu verspühren gewesen.
[[296r]] etcetera

Vormittags zur kirchen, in die predigt.

Es hat der raht von Zerbst³²², an vns, jns gesambt³²³, geschrieben, vndt sich beklagt, das die
eüßerste ruin der Stadt³²⁴, vor augen schwebete, sjntemal die contribution, so vom lande³²⁵ sollte
gegeben werden, vndt ermangeln thete, von jhnen, gefordert würde, also das sie zwyfach, was sie
nicht schuldig, geben müsten. Bitten vmb abstellung, wo nicht baldt so hetten sie <[Marginalie:]
*Nota Bene*³²⁶> paratiora remedia³²⁷, sich selber zu helfen. Sjehet einer rebellion, nicht vnähnlich.

Meine Schwester Anne Sofie³²⁸, hat heütte vndt gestern, gar heftig calculo³²⁹ laboriret, Gott helfe
Jhrer *Liebden* wieder zu voriger gesundtheitt, vndt leibeskräften, vndt lindere doch gnediglich,
derselben große schmerzen, vndt harte pein.

[[296v]]

Avis³³⁰, daß der Obrist wachmeister Elß³³¹, einen Leipziger bürger zu halle³³² examiniren³³³ laßen,
was er alda zu thun, welcher geantwortet, er <wehre> hette seines thuns vndt laßens, niemands

314 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

315 *Übersetzung*: "ungefähr"

316 Faß: Hohlmaß.

317 Leipzig.

318 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

319 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

320 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

321 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

322 Zerbst, Rat der Stadt.

323 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

324 Zerbst.

325 Anhalt, Fürstentum.

326 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

327 *Übersetzung*: "mit entschlosseneren Hilfsmitteln"

328 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

329 *Übersetzung*: "am Stein"

330 *Übersetzung*: "Nachricht"

331 Eltz, N. N. von und zu.

332 Halle (Saale).

333 examinieren: ausfragen.

anders schuldig rechenschaft zu geben, als seinem gnädigstem herren, dem Churfürsten³³⁴. Darauf hat er ihn durch den profoßen zu sich erfordern laßen, d welches den bürger verschmähet³³⁵, vndt verdroßen, auch destwegen nicht kommen wollen, ob er schon den Obrist Wachtmeister als einen vornehmen cavallier <gern> respectiren wollte vndt sonsten zu ihm gehen, wann er ihn durch andere leütte, als durch eine solche person fordern ließe. hierauf hat ihn der Obrist Wachtmeister durch zehen Mußcketirer laßen abholen, vndt in die eysen schlagen. hatt ihn auch brügeln laßen wollen, wann er sich nicht, mitt 150 ducaten loßgekauft, vndt sich [[297r]] verroversirt³³⁶ hette solches vor sich oder die seinigen, nimmermehr zu vindiciren³³⁷. Chur <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁸ > Saxen³³⁸ aber dörfte sich deßen wol annehmen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁰ > Auf Zerst³⁴¹, soll Chur Brandenburg³⁴² alte præensiones³⁴³ haben. Cela les fait restifs.³⁴⁴

Vorgestern, haben die zu Girbleben³⁴⁵, gelegene Reütter, der Fraw Muhme³⁴⁶ von Sandersleben³⁴⁷ ihr vorwerkg, Tschackenthal³⁴⁸ in der Nacht vberstiegen vndt geplündert, 3 schöne züge³⁴⁹, von pferden weggenommen, auch selbigen hommester³⁵⁰ iämmerlich erschossen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵¹ > Der herr Ssubna³⁵², des gewesenen generals, hertzogs von Fridlandt³⁵³, sein mignon³⁵⁴, <ein sehr guter cavaglier³⁵⁵, vndt der reformirten religion zugethan,> ist auch auf der straße bey Leiptzig³⁵⁶, angegriffen, vndt erschossen worden. Er hatte eine *compagnie* zu fuß, seine *compagnie* ligt noch, in der Sch Elbschantze³⁵⁷. Vergangene Leipziger meße, war er noch bey mir, in Adrian Freüdes^{358 359} hause.

334 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

335 verschmähen: verärgern.

336 verroversiren: eine schriftliche Zusage machen, sich schriftlich verpflichten.

337 vindiciren: beanspruchen, in Anspruch nehmen.

338 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

338 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

340 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

341 Zerst, Herrschaft.

342 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

343 *Übersetzung*: "Ansprüche"

344 *Übersetzung*: "Das macht sie widerspenstig."

345 Giersleben.

346 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

347 Sandersleben.

348 Schackenthal.

349 Zug: Gespann.

350 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

352 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

353 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

354 *Übersetzung*: "Günstling"

355 *Übersetzung*: "Edelmann"

356 Leiptzig.

357 Dessauer Elbschanze.

358 Freund, Adrian (1552-1623).

359 Gemeint ist der Besitznachfolger von dessen Leipziger Haus am Markt, der Handelsmann Adrian Steger.

[[297v]]

Der hertzog von Wirtemberg³⁶⁰, so wol als Landgraf von heßen³⁶¹, sollen sich resolvirt³⁶² haben, kejn Kayßerisch³⁶³ volck³⁶⁴ mehr, durch jhr landt³⁶⁵, zu laßen, also das der lermen in allen gaßen, dörfte angehen.

Antony von Wieterßheimb³⁶⁶, hat in vollmacht seines bruders, henrichs Juliuß³⁶⁷, vndt als mittbelehnter vor sich vndt seine brüder³⁶⁸, wegen des guhts Opperoda³⁶⁹, von wegen der Regierung, jn meinem nahmen, die lehen empfangen. B Sejn gut hat ihm 13 mille³⁷⁰ {Thaler} gekostet.

Wenn Dominus feudj³⁷¹ stirbt, sive vasallus³⁷², so geben die gühter doppelten zinß, wenn aber ein gut verkaufft wirdt, oder permutirt, was lehengühter seindt, so geben sje zur lehenwahr³⁷³, 2 vom 100 oder von 50 eins.

<Knesebeck³⁷⁴ bittet vmb 300 {Thaler} durch ein schreiben an mich, in abschlag der 1000 capital.>

08. April 1631

[[298r]]

☞ den 8. Aprill. Charfreytag.

In die kirche zweymal.

Es hat sich Gott seye lob vndt danck gesagt, mitt schwester Anne Sofie³⁷⁵ in etwas gelindert vndt gebeßert, nach dem Sie gestriges tages, sehr großen schmerzen außgestanden, vndt ein großer calculus³⁷⁶, (wie eine erbße) von Ihrer Liebden gegangen, auch ein par kleinere.

Der Schencke vndt Schultheiß von hecklingen³⁷⁷, seindt heütte auf morgen, naher Staßfurt³⁷⁸, von Kayßerlichen subdelegirten³⁷⁹ commissarien^{380 381}, citirt worden. Jch habe ihnen verbiehten laßen,

360 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

361 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

362 resolviren: entschließen, beschließen.

363 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

364 Volk: Truppen.

365 Hessen-Kassel, Landgrafschaft; Württemberg, Herzogtum.

366 Wietersheim, Anton (1) von (1587-1647).

367 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

368 Wietersheim, Ernst von (vor 1600-1638); Wietersheim, Gabriel von (nach 1587-1652); Wietersheim, Ludwig von (ca. 1590-1638).

369 Opperode.

370 *Übersetzung*: "tausend"

371 *Übersetzung*: "Lehnsherr"

372 *Übersetzung*: "oder der Lehnsman"

373 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

374 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

375 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

376 *Übersetzung*: "Stein"

377 Hecklingen.

378 Staßfurt.

nicht zu erscheinen, dieweil die Kayßerlichen subdelegirten ihre personen noch nicht legitimirt, es auch den Reichs³⁸² constitutionen vndt allen rechten, zuwieder, daß ohne vorbewust³⁸³ eines Fürsten, seine vnderthanen in eines andern Fürsten landt citirt werden, wiewol ich dem Kayser³⁸⁴, allen schuldigen respect zu leisten begierig.

09. April 1631

[[298v]]

den 9. April.

Præparatio ad Sacrum Synaxim.³⁸⁵

*Zeitung*³⁸⁶ das Francfort an der Oder³⁸⁷, vom König in Schweden³⁸⁸ zwar starck zugesetzt würde, aber noch nicht eingenommen seye.

Item³⁸⁹: daß der General Tilly³⁹⁰, heütte mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹¹> sieben Regimentern vor Magdeburg<Zerbst³⁹²> ankomme, vndt sich daherumb logiren <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹³> werde, nach dem er vor Magdeburg³⁹⁴, aufgebrochen.

Item³⁹⁵: das der Türgke³⁹⁶, mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹⁷> 150000 Mann, gar gewiß auf die Schlesien³⁹⁸ zu, im anzuge seye. Es soll sich auch vnder des Türcken armèe, ein deützscher herr³⁹⁹ befinden, welcher auf des Türckischen Kaysers⁴⁰⁰ seckel, volck⁴⁰¹ geworben.

[[299r]]

379 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

380 Kämpfer, Heinrich.

381 Nur teilweise ermittelt.

382 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

383 Vorbewußt: Vorwissen.

384 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

385 *Übersetzung*: "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]."

386 *Zeitung*: Nachricht.

387 Frankfurt (Oder).

388 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

389 *Übersetzung*: "Ebenso"

390 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

391 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

392 Zerbst.

393 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

394 Magdeburg.

395 *Übersetzung*: "Ebenso"

396 Osmanisches Reich.

397 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

398 Schlesien, Herzogtum.

399 Person nicht ermittelt.

400 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

401 Volk: Truppen.

Ein leütenamt, vom Obristen Kratz⁴⁰² hat dem Präsidenten⁴⁰³ berichtet, daß er vom general<wachmeister> Kratz, verschieenenen Mittwoch von Mittenwalde⁴⁰⁴ abgereyset, daselbst wehre ermeltem Kraz durch einen Fenrich die zeitung⁴⁰⁵ zukommen, daß der König in Schweden⁴⁰⁶ am verschieenen Montag, Franckfurth⁴⁰⁷ mitt stürmender handt, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰⁸> eingenommen, 40 *compagnien* darinnen niedergemacht[.] Obrist Götze⁴⁰⁹ wehre todt, Sparr⁴¹⁰ gefangen, 16 Regiment vom König in Schweden wehren auf Zedenick⁴¹¹ vndt Bötsaw⁴¹² gezogen, welches vermuthlich auf havelbergk⁴¹³ gehet, berichtet dabey bestendig, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴¹⁴> das Pfalzgraf Friederich⁴¹⁵, welcher mit der Königin in Schweden⁴¹⁶ donnerstag 14 tage, nebst 18 *mille*⁴¹⁷ Engelländer vndt Schotten, zu Stettin⁴¹⁸ angelangett, in der person darbey gewesen, als der Oberste Lossj⁴¹⁹ zu Zedenick außm schlaf geweckett, vndt 5 Cornett⁴²⁰, von den Crabahten⁴²¹ erobert worden, Präses⁴²² vermeint, Francfort an der Oder, seye gewiß eingenommen, wann schon in andern circumstantiis⁴²³, gewiß<etwan> wehre geirret worden, dieweil selbiger ort nicht tenable⁴²⁴ seye. *perge*⁴²⁵

[[299v]]

In die vorbereitungspredigt, worinnen, *Magister Daniel Sax*⁴²⁶, auf das hofleben, gar inique⁴²⁷ debachirt⁴²⁸, vndt ohne vndterscheidt. <Jst-a hat sich aber postea⁴²⁹ gerne corrigiren lassen.>

402 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

403 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

404 Mittenwalde.

405 Zeitung: Nachricht.

406 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

407 Frankfurt (Oder).

408 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

409 Götze(en), Johann, Graf von (1599-1645).

410 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

411 Zehdenick.

412 Oranienburg (bis 1653 Bötzw).

413 Havelberg.

414 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

415 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

416 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

417 *Übersetzung*: "tausend"

418 Stettin (Szczecin).

419 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

420 Kornett: Standarte.

421 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

422 *Übersetzung*: "der Präsident"

423 *Übersetzung*: "Umständen"

424 *Übersetzung*: "haltbar"

425 *Übersetzung*: "usw."

426 Sachse, Daniel (1596-1669).

427 *Übersetzung*: "unbillig"

428 debachiren: schimpfen.

429 *Übersetzung*: "nachher"

Es ist ein schreiben, von denen von Trotha⁴³⁰, abermals ankommen. Sie haben mich vmb schutz
gebehten, sjntemahl der Kayßerliche subdelegirte⁴³¹ commissarius⁴³², Doctor Kempfer⁴³³,
zu Staßfurt⁴³⁴, ihnen gedrewet, die verwirckte⁴³⁵ strafe sich vorzubehalten, dieweil sie nicht
erschieden, vndt er könne seine person nicht legitimiren, denen so nicht pariren wollen, wollte auch
dem Kayser⁴³⁶, seine wolfundirte jurisdiction nicht disputirlich⁴³⁷ machen. Ergo⁴³⁸ komme ich mitt
dem<n> Kayser<ischen>⁴³⁹ wieder meinen willen, in die haare; Gott helfe nur, das es wol abgehe.
<Es ist ein groß feuer, diesen abendt, zwjschen Deßaw⁴⁴⁰, vndt Zerbst⁴⁴¹ gesehen worden.>

10. April 1631

[[300r]]

⊙ den 10^{den}: April. Der *Heilige* Ostertag.

Wir haben predigt gehöret, vndt die *heilige* communion gehalten. <Nachmittags iterum⁴⁴².>

*Zeitung*⁴⁴³ das von Eißleben⁴⁴⁴, 10 *compagnien* zu fuß, vndt 5 *compagnien* zu roß im anzuge,
werden vor Magdeburg⁴⁴⁵, vndt sollen heütte auff vnserm<s> Fürstenthumb⁴⁴⁶ grundt vndt
bodem[!], in den ämptern, Fregkleben⁴⁴⁷, vndt Warmbstorff⁴⁴⁸ liegen.

11. April 1631

⋈ den 11^{ten}. April. Ostermontag.

Abermals zweymal in die kirche.

heütte seindt die Regimenter, im ampt Warmstorf⁴⁴⁹, ankommen.

430 Trotha, Familie.

431 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

432 *Übersetzung*: "Kommissar"

433 Kämpfer, Heinrich.

434 Staßfurt.

435 verwirken: durch eine gesetzeswidrige oder unerlaubte Handlung verdienen.

436 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

437 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft.

438 *Übersetzung*: "Folglich"

439 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

440 Dessau (Dessau-Roßlau).

441 Zerbst.

442 *Übersetzung*: "zum zweiten Mal"

443 Zeitung: Nachricht.

444 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

445 Magdeburg.

446 Anhalt, Fürstentum.

447 Freckleben, Amt.

448 Warmsdorf, Amt.

449 Warmsdorf, Amt.

Lettre du Duc de Brig⁴⁵⁰ .⁴⁵¹

Graf Wolf Jörg von Stollberg⁴⁵², endtschuldiget sich abermal wegen vnsicherheitt der straßen, daß er den angesetzten lehenstermin, nicht halten könne. Jch weiß nicht, ob es zu paßiren⁴⁵³.

[[300v]] Die Regimenter so durch die grafschaft Stollberg⁴⁵⁴ ziehen, seindt das Coroninische, vndt Breünersche. Der

Graf ⁴⁵⁵ muß ihnen verordnen	1500 {Pfund} brodt,
	1500 {Pfund} fleisch,
	1500 Maß bier
	1 Erfurdtscher ⁴⁵⁶ malter hafer.

Thomaß Benckendorf⁴⁵⁷ schreibt mir von Ballenstedt⁴⁵⁸, er seye zwar von Braunschweig⁴⁵⁹ sicher wiederkommen, aber der handelßmann habe nur vor 400 {Thaler} weitzen angenommen, die vbermaße wolle er in 8 tagen abholen, hette es wegen vnsicherheitt, nicht mitbringen, noch durch wechsel vbermachen können. Jst mir also ein schlechter poße.

Die *zeitung*⁴⁶⁰ continuirt⁴⁶¹, daß der König in Schweden⁴⁶², am PalmenSontage habe Francfurt⁴⁶³ mitt stürmender handt eingenommen, 3 *mille*⁴⁶⁴ Mann darinnen e<n>iedergemacht, vndt 1000 gefangen.

12. April 1631

[[301r]]

σ den 12^{ten}: April.

Nach dem wir diese tage vber, in der truckenen dürren zeitt, vor einen gnedigen Regen, gebehten, hat vns Gott erhöret, vndt heütte einen lieblichen fruchtbaren regen vns bescheeret, davor wir ihm zu dancken schuldig seindt. Er segne ferner die früchte des landes, Amen.

Jch habe Wolf Friederichen von Trotha⁴⁶⁵, bey mir gehabt, vndt ihn befraget, ob er nicht von des jntrudirten⁴⁶⁶ Kayßerlichen subdelegirten⁴⁶⁷ commissarij⁴⁶⁸, (wie er sich nennet aber nicht legitimirt

450 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

451 *Übersetzung*: "Brief vom Herzog von Brieg."

452 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

453 passiren: gelten lassen.

454 Stolberg, Grafschaft.

455 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

456 Erfurt.

457 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

458 Ballenstedt.

459 Braunschweig.

460 Zeitung: Nachricht.

461 continuiren: weiter berichtet werden.

462 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

463 Frankfurt (Oder).

464 *Übersetzung*: "tausend"

465 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

ist) *Doctor* henrich Kämpfers⁴⁶⁹ vatter⁴⁷⁰, Trotens schößer zu Gensefurth⁴⁷¹, erfahren, oder sonst penetriren können, was die vrsach gewesen, das Richter vndt Schencke zu Hecklingen⁴⁷², citirt worden. [[301v]] Er⁴⁷³ hat mir zu antwort gegeben, der alte⁴⁷⁴ hette zu seinem Bruder Melchior Andreß⁴⁷⁵ gesagt, die vrsach wehre, das Melchior Andreß sich außgerüstet mitt seinen Ritterpferden, alß der Administrator⁴⁷⁶ vergangenen Sommer ins landt⁴⁷⁷ kommen, vermöge seiner pflicht, als sein lehenmann vom gute so er zu Salz⁴⁷⁸ hatt, vndt 20 mille⁴⁷⁹ {Thaler} werth sein soll. Vor 8 wochen zwar, wehre er Wolf Friderich beym hern von der Närsen⁴⁸⁰, verklagt worden, das er 3 Münche, so ankommen, zu hecklingen⁴⁸¹, nicht herbergen wollen, welches auch nicht vnrecht vndt schon vergeßen, Richter vndt Schencke vber beyde ortt Gensefurth⁴⁸² vndt hecklingen wohneten zu hecklingen. Zu Gensefurth ists ohne das kein dorf, sondern neben dem hause, wenig fischerhaüßlein. [[302r]] 2. So habe ich Troten⁴⁸³ angezeigt, das vermöge der Reichs⁴⁸⁴ constitutionen, vndt kammergerichtsordnung⁴⁸⁵ verboten, einen oder den andern, vnderthanen auß seiner ordentlichen obrigkeit gebieth zu evociren, dahero ich nicht nachgeben köndte, das durch die vorgehabte evocation meine landesfürstliche hoheit geschwächt würde, vndt dahero, wie dann auch, weil die angemaßte commissarij⁴⁸⁶, ihre persohnen nicht legitimirt, auch die causam⁴⁸⁷ nicht exprimirt⁴⁸⁸ billich inhibition⁴⁸⁹ ergehen laßen, dabey laße ichs noch allerdings bewenden, vndt hetten die von Trotha⁴⁹⁰, auß obenangezogenen⁴⁹¹ vrsachen, sich nichts zu beförchten. 3. habe ich sie verwarnett, sich vor ihrem alten Schößer⁴⁹² zu Gensefurth⁴⁹³, des apostatæ⁴⁹⁴ Kempfers⁴⁹⁵ <seinem>

466 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

467 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

468 *Übersetzung*: "Kommissars"

469 Kämpfer, Heinrich.

470 Kämpfer, N. N..

471 Gänsefurth.

472 Hecklingen.

473 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

474 Kämpfer, N. N..

475 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).

476 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

477 Anhalt, Fürstentum.

478 Groß Salze (Bad Salzelmen).

479 *Übersetzung*: "tausend"

480 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

481 Hecklingen.

482 Gänsefurth.

483 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

484 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

485 Die Reichskammergerichtsordnung von 1555, hg. von Adolf Laufs, Köln 1976.

486 *Übersetzung*: "Kommissare"

487 *Übersetzung*: "Sache"

488 exprimiren: ausdrücken, mit Worten darstellen.

489 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbeehl, Verbot.

490 Trotha, Familie.

491 anziehen: anführen, erwähnen.

492 Kämpfer, N. N..

493 Gänsefurth.

494 *Übersetzung*: "Abtrünnigen [vom evangelischen Glauben]"

vatter, wol vorzusehen, dann das sie ins künftige, den angemasten commissariis⁴⁹⁶, weil sie ihre persohnen, nicht legitimirt, das prædicat Kayserliche subdelegirten⁴⁹⁷ commissarien, nicht geben wollten. *et cetera*

[[302v]]

Jch habe Trotha⁴⁹⁸ darnach, bey der malzeit behalten.

Gegen abendt ist Thomaß Benckendorf⁴⁹⁹ bey itziger großen vnsicherheitt, sicher vndt glücklich von Braunschweig⁵⁰⁰ wiederkommen, hat aber nur, 440 {Thaler} mittgebracht, das vbrige soll den 17^{den}: huius⁵⁰¹, nachkommen, <Deo auxiliante⁵⁰².>

Es schießen die Reütter einander selber herundter, vndt streifen stargk aufeinander. *et cetera*

13. April 1631

ø den 13^{den} April.

heütte ist Fürst August⁵⁰³ [,] Fürst Ludwig⁵⁰⁴ vndt die rähte alhier⁵⁰⁵ zusammenkommen. Fürst Iohann Casimir⁵⁰⁶ ist außen blieben, iedoch will er das gesampte⁵⁰⁷ conclusum⁵⁰⁸ genehm halten.

Präsident⁵⁰⁹ referirt auß den Leipziger⁵¹⁰ [[303r]] actis⁵¹¹, auß befehlich, 1. vnserer gesambtes⁵¹² jnteresse⁵¹³ daran gelegen. 2. Importanz⁵¹⁴ tam in genere, quam in specie⁵¹⁵, wol zu consideriren⁵¹⁶, vndt zu berachtslagen. 3. Merckliche mutation⁵¹⁷ im Reich⁵¹⁸ vorhanden, als auch in patria^{519 520}

495 Kämpfer, Heinrich.

496 *Übersetzung*: "Kommissaren"

497 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

498 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

499 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

500 Braunschweig.

501 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

502 *Übersetzung*: "mit Gottes Hilfe"

503 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

504 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

505 Bernburg.

506 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

507 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

508 *Übersetzung*: "Beschluss"

509 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

510 Leipzig.

511 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

512 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

513 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

514 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

515 *Übersetzung*: "sowohl im Allgemeinen als auch im Einzelnen"

516 consideriren: erwägen.

517 Mutation: Veränderung.

518 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

519 Anhalt, Fürstentum.

520 *Übersetzung*: "im Vaterland"

. Die alten axiomata⁵²¹ wollen nicht mehr gelten. Neue consilia, secundum circumstantias⁵²² zu führen, gewisse scopi⁵²³ vndt zwecke zu nehmen.

Materialia importantissima⁵²⁴ 1. wegen der kriegspreßuren⁵²⁵, 2. wegen der Geistlichen gühter. 3. Kriegsverfaßungen.

In 1^o⁵²⁶ wehre alles wol deliberirt⁵²⁷ vndt geschlossen, neque via juris, neque via amjcabilis compositionis⁵²⁸, wollte stadt finden, sondern via Factj⁵²⁹, vor vnrechtmeßigem [[303v]] gewaltt sich zu schützen. etcetera

Dem Kayser⁵³⁰ ist alles remonstrirt⁵³¹ worden.

In 2^{do}⁵³² schriftliche vndt mündtliche bedencken, 1. vfsetzung die fundamenta⁵³³ daß man zur confiscation befugt. 2. Refutatio argumentorum Catholicorum[.]⁵³⁴ 3. Quaestio⁵³⁵ obs rahtsam cum Catholicis⁵³⁶ zu contrahiren⁵³⁷? 4. Etzliche friedensmittel eventualiter⁵³⁸ abzuhandeln. 5. Etzliche cautelen.

Beste fundament facultas mutandæ religionis ex jure territorialj⁵³⁹, vbriges helt den stich nicht. Refutatio argumentorum⁵⁴⁰ seye auch gar schlecht, mitt vngegründeter cavillation⁵⁴¹. Obs sicher cum catholicis⁵⁴² zu handeln? Non.⁵⁴³ Es würde sonsten status ecclesiasticus cum Politico⁵⁴⁴ confundirt⁵⁴⁵. Chur Sachsen⁵⁴⁶ schläget aber die gühte nicht auß. Pacis media⁵⁴⁷ [[304r]] seyen die besten, restitution der geistlichen gühter, so immediat stifter⁵⁴⁸ sein, nachm Passauer vertrag⁵⁴⁹

521 Übersetzung: "Grundsätze"

522 Übersetzung: "Beratungen gemäß den Umständen"

523 Übersetzung: "Ziele"

524 Übersetzung: "Sehr wichtige Hauptsachen"

525 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

526 Übersetzung: "Zuerst"

527 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

528 Übersetzung: "weder auf dem Rechtsweg noch auf dem Weg einer freundschaftlichen Einigung"

529 Übersetzung: "durch Tätlichkeit"

530 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

531 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

532 Übersetzung: "Zweitens"

533 Übersetzung: "Grundlagen"

534 Übersetzung: "Widerlegung der Beweise der Katholiken"

535 Übersetzung: "Frage"

536 Übersetzung: "mit den Katholiken"

537 contrahiren: einen Vertrag schließen, schriftlich übereinkommen.

538 Übersetzung: "gegebenenfalls"

539 Übersetzung: "die Möglichkeit der Religionsveränderung aus dem landesherrlichen Recht"

540 Übersetzung: "Widerlegung der Beweise"

541 Cavillation: Trugschluss.

542 Übersetzung: "mit den Katholiken"

543 Übersetzung: "Nein."

544 Übersetzung: "die kirchliche Verfassung mit der politischen"

545 confundiren: vermischen, vermengen.

546 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

547 Übersetzung: "Die Friedensmittel"

548 Immediatstift: reichsunmittelbares Stift (Abtei).

. Ersezung zu Gernroda⁵⁵⁰, in vorigen *Evangelischen* stiftsstandt. Niemburg⁵⁵¹ vorm *Passauer* vertrag reformirt. Cautelen wehren schlecht. Paß der verfaßung bestehet auf 3. variirten Chur *Säxischen*⁵⁵² erklärlung, die letzte seye das vornehmste stück in actis⁵⁵³. Will in terminis⁵⁵⁴ der krayß⁵⁵⁵ verfaßung bleiben, nicht in engere liga⁵⁵⁶ sich einlaßen, 3 Regiment zu fuß, 2 Regiment zu roß. *perge*⁵⁵⁷ Die vbrigen stände die Tripelhülfe⁵⁵⁸, in quadruplo⁵⁵⁹.

*Nota Bene*⁵⁶⁰ [:] Als von der krayßverfaßung geredet wirdt, endtstehet ein grausamer wirbelwindt, vndt dem præäsidenten⁵⁶¹ als referenten endtgehet schier die sprache.

[[304v]]

<Heinrich Börstel⁵⁶² [:]> Es wirdt alles zu extremiteten gerahten, vndt einem bluhigen kriege. *Æquilibrium*⁵⁶³ ist gefallen, wann das recuperirt⁵⁶⁴, darnach zu transigiren⁵⁶⁵, id est⁵⁶⁶, wann man starck armirt vndt bastant⁵⁶⁷ ist. Kein fürst im Reich⁵⁶⁸, kan mehr neutral sein. Iustitiam bellj & conscientiam⁵⁶⁹ zu consideriren⁵⁷⁰. *Kayßerliche*⁵⁷¹ bringen vns vmb libertet[,] lande vndt leütte, keine erleichterung hat noch keiner erlanget. Genera bellj justj⁵⁷², wehren auf vnserer <1.> seytt, wegen der kriegspreßuren⁵⁷³. <2.> Geistlicher gühter halben möchte die causa⁵⁷⁴ der *Catolischen* beßer sein, als ihr modus procedendj. Pro defensione status & conscientia⁵⁷⁵ die arma⁵⁷⁶ zu arripiren⁵⁷⁷. <3.> Quid⁵⁷⁸ zu thun pro conscientia, pro [[305r]] securitate familiae^{579 580}, stabilirung

549 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

550 Gernrode, Stift.

551 Nienburg (Saale), Stift.

552 Sachsen, Kurfürstentum.

553 *Übersetzung*: "in den Handlungen"

554 *Übersetzung*: "in den Grenzen"

555 Obersächsischer Reichskreis.

556 *Übersetzung*: "Bündnis"

557 *Übersetzung*: "usw."

558 Tripelhilfe: dreifacher Römerzug (monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise).

559 *Übersetzung*: "im Vierfachen"

560 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

561 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

562 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

563 *Übersetzung*: "Das Gleichgewicht"

564 recuperiren: zurückerobern.

565 transigiren: zu Stande bringen, übereinkommen, einen Vergleich schließen.

566 *Übersetzung*: "das heißt"

567 *Übersetzung*: "tauglich"

568 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

569 *Übersetzung*: "Die Billigkeit des Krieges und des Gewissens"

570 consideriren: betrachten.

571 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

572 *Übersetzung*: "Die Beschaffenheiten des gerechten Krieges"

573 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

574 *Übersetzung*: "Veranlassung"

575 *Übersetzung*: "Vorgehensweise. Für die Verteidigung der Verfassung und des Gewissens"

576 *Übersetzung*: "Waffen"

577 arripiren: ergreifen.

des haußwesens, wann wir besprochen⁵⁸¹ werden wegen des Leipziger⁵⁸² convents, etcetera etcetera wann avocatoria⁵⁸³ vom Kayser⁵⁸⁴ ankommen. Heinrich Börstel⁵⁸⁵ conseil⁵⁸⁶, Gott anzurufen, behttage anzustellen, alle punct zu bedencken. Subditos ad vitam piam & sobriam⁵⁸⁷ anzumahnen. Vnsere lande⁵⁸⁸ seyen in summo periculo⁵⁸⁹. 2. Gesamte⁵⁹⁰ conclusa⁵⁹¹ zu machen, keiner ohne den andern ichtwas⁵⁹² vorzunehmen. 3. Seurete⁵⁹³ betreffend so seyen 2 casus⁵⁹⁴ der retraite⁵⁹⁵ 1. wann Kayßerliche abmahnungsschreiben kommen cum comminatione⁵⁹⁶ [,] 2. da die decisio⁵⁹⁷ des krieges alhier im lande geschehen sollte, sonsten müste⁵⁹⁸ keiner auß dem lande ziehen, sondern subditos⁵⁹⁹ schützen, nicht deseriren⁶⁰⁰. Mobilia [[305v]] interim⁶⁰¹ zu transferiren. Sich nicht ohne gesambten⁶⁰² schluß zu retiriren, an keine suspecte örter. Schweden⁶⁰³ muß ehr vndt gewißens halber, Magdeburg⁶⁰⁴ retten. Plat abzuschlagen alle hülfe den Kayßerlichen⁶⁰⁵ wieder Magdeburg dieweil es wieder ehr vndt gewißens läuft, wann man zum schantzen erfordert wirdt. Bleibt der Churfürst von Saxon⁶⁰⁶, länger neutral, so kan er vns auch mitt einschließen, nisj⁶⁰⁷, auch nicht. Aufn vorrath, von 10 oder 12 mille⁶⁰⁸ {Thaler} zu gedencken, im fall der noht, anzugreifen zur werbung. 188 {Gulden} ist ein einfacher Monat vnserm Fürstenthumb⁶⁰⁹, in der krayß⁶¹⁰ anlage.

578 Übersetzung: "Was"

579 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

580 Übersetzung: "für das Gewissen, für die Sicherheit der Familie"

581 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

582 Leipzig.

583 Übersetzung: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

584 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

585 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

586 Übersetzung: "rät"

587 Übersetzung: "Die Untertanen zum frommen und enthaltsamen Leben"

588 Anhalt, Fürstentum.

589 Übersetzung: "in höchster Gefahr"

590 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

591 Übersetzung: "Beschlüsse"

592 ichtwas: (irgend)etwas.

593 Übersetzung: "Sicherheit"

594 Übersetzung: "Fälle"

595 Übersetzung: "Zuflucht"

596 Übersetzung: "mit Androhung"

597 Übersetzung: "Entscheidung"

598 müssen: dürfen.

599 Übersetzung: "die Untertanen"

600 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

601 Übersetzung: "Die bewegliche Habe vorläufig"

602 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

603 Schweden, Königreich.

604 Magdeburg.

605 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

606 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

607 Übersetzung: "wenn nicht"

608 Übersetzung: "tausend"

609 Anhalt, Fürstentum.

Ein Tripel [[306r]] monat <in triplo⁶¹¹> macht vns 1692 gülden, den sollen wir vierfach geben, thun 6768 gülden.

Monatliche 4fache Tripelhülfe⁶¹² thut im gantzen Obersächsischem Krayße⁶¹³: 288000 {Thaler} davon 15 Regiment[!] zu vnderhalten. 20 mille⁶¹⁴ {Gulden} bringt ein Monatlicher vnderhalt, eines Regiments, bey der Vnion⁶¹⁵. Kundtschaft drauf zu legen, wie das schreiben am Kayserlichen hof (vom <Leipziger⁶¹⁶> convent) seye angenommen worden, vndt wie sich der Kayser⁶¹⁷ bezeigt. Vollmachten zum außschoßtage.

Chur Sächsische⁶¹⁸ declaration, wirdt abgelesen.

<17 Regiment vor Magdeburg⁶¹⁹ [.]>

<12 Regiment geschlagen vor Frankfort⁶²⁰ .>

[[306v]]

Zeitung⁶²¹ das der König in Schweden⁶²² zu Francfurt⁶²³, habe 40 fahnen bekommen, 3 mille⁶²⁴ Mann erlegt[,] mille⁶²⁵ gefangen. Feldtmarschalck Schaumburg⁶²⁶, seye geblieben, General Wachmeister Tieffembach⁶²⁷ geblieben, Oberster Waldaw⁶²⁸, inglejchem, Jtem⁶²⁹: oberster hydow⁶³⁰, etcetera Obrist Pudler⁶³¹, etcetera[.] General Wachmeister herr von der Närßen⁶³², seye gefangen, auch Oberster Sparr⁶³³ von einem vom adel, welchen er zuvor gar crudeliter⁶³⁴ tractirt⁶³⁵. et cetera

610 Obersächsischer Reichskreis.

611 *Übersetzung*: "im Dreifachen"

612 Tripelhilfe: dreifacher Römerzug (monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise).

613 Obersächsischer Reichskreis.

614 *Übersetzung*: "tausend"

615 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

616 Leipzig.

617 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

618 Sachsen, Kurfürstentum.

619 Magdeburg.

620 Frankfurt (Oder).

621 Zeitung: Nachricht.

622 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

623 Frankfurt (Oder).

624 *Übersetzung*: "tausend"

625 *Übersetzung*: "tausend"

626 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

627 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

628 Mohr von Wald, Franz Wilhelm (gest. 1643).

629 *Übersetzung*: "ebenso"

630 Hydou de Mayence, Hugo (gest. 1631).

631 Butler, Walter, Graf (ca. 1600-1634).

632 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

633 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

634 *Übersetzung*: "grausam"

14. April 1631

den 14^{den}: Aprill.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³⁶> Præsident *Heinrich Börstel*⁶³⁷ ist von gestriger deliberation⁶³⁸ an, bettlägerig worden. Jst ein malum omen⁶³⁹.

heütte ist Roßman⁶⁴⁰ in seinem hause zu Gräne⁶⁴¹, geplündert, vndt erschlagen worden, <iämmerlich!>

Consultatio⁶⁴²: Schreiben an *general Tilly*⁶⁴³, wegen plünderungen des Zerbst[isch]en antheils⁶⁴⁴, vndt allzubeschwehrlichen Schantzenbawes⁶⁴⁵, durch einen Trompter⁶⁴⁶, abgehen zu laßen.

Nach Zerbst⁶⁴⁷ wirdt Caspar Pfaw⁶⁴⁸ geschickt, ihnen trost, [[307r]] vndt assistentz zu leisten, auch die rechnungen des *Zerbster* antheils⁶⁴⁹, von häuptmann Metzchen⁶⁵⁰ abzufordern.

Wo der *Zerbster* antheil nicht fort kan, soll man ihm aufhelfen auß den andern antheilen⁶⁵¹.

Fernere deliberanda⁶⁵². 1. Subditos, ad piam vitam, & sobriam⁶⁵³, anzumahnen. 2. Zu erforschen was Kayser⁶⁵⁴ geantwortett, aufs schreiben des *Leipziger*⁶⁵⁵ convents. 3. Avocatoria⁶⁵⁶ oder krieg im lande⁶⁵⁷, wohin retraitte⁶⁵⁸, wie das landt zu versehen, vndt anstalt zu machen, in absentia Principum^{659 660}. 4. *Fürstliche* herrschaft außm lande müste, gewisse regeln zu machen,

635 tractiren: behandeln.

636 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

637 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

638 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

639 *Übersetzung*: "schlechtes Vorzeichen"

640 Roßmann, N. N. (gest. 1631).

641 Gröna.

642 *Übersetzung*: "Beratung"

643 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

644 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

645 Dessauer Elbschanze.

646 Trompter: Trompeter.

647 Zerbst.

648 Pfau, Kaspar (1596-1658).

649 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

650 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

651 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

652 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

653 *Übersetzung*: "Die Untertanen zum frommen und enthaltsamen Leben"

654 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

655 Leipzig.

656 *Übersetzung*: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

657 Anhalt, Fürstentum.

658 *Übersetzung*: "Zuflucht"

659 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

vndt fundamenta⁶⁶¹ worauf zu fußen, vndt darnach zu gehen. 5. Fürst Augusti proponirte⁶⁶² moderation⁶⁶³, bey dem punkt der verfaßung, zu gebrauchen, wie man sich verandtwortlich zu bezeigen, wann avocatoria⁶⁶⁴ kommen? 6. Wann Chur Sachsen⁶⁶⁵ mit seiner werbung fertig, wie man der guten parthey die handt zu biechten? 7. Erinnerungen bey bevorstehenden außschoßtage.

[[307v]]

Christoph von Krosigk⁶⁶⁶. Ad 1^{mum:667} Ein gebeht, erstes tages, in vnsern gesambten kirchen anzuordnen. Es ist noch nichts gewißes, heraußer kommen. An allen predigttagen, etwas mitt einzurücken, biß man erstlich sähe was ChurSaxen⁶⁶⁸ anfienge. Den gemeinen Mann, zum nüchternen leben anzumahnen, an Sontagen vndt predigtägen das Bierzapfen einzustellen, kein ärgerliches exempel zuzulaßen. Nota Bene⁶⁶⁹ [:] Je remonstreray⁶⁷⁰ spielen vndt fluchen. Ad 2.⁶⁷¹ Correspondentz von Leiptzig⁶⁷² auß. Die agenten⁶⁷³ werden es doch nicht laßen am Kayserlichen hofe, was sich der Kayser⁶⁷⁴ wirdt aufs schreiben endtschließen. Chur Brandenburg⁶⁷⁵ vndt agent von Wien⁶⁷⁶. Nota Bene⁶⁷⁷ [:] Löben⁶⁷⁸ diffidiren⁶⁷⁹ [.] Ad 3. Moles bellj⁶⁸⁰ im lande⁶⁸¹, oder Kayserliche avocatoria⁶⁸², wohin zu fliehen? Retraite⁶⁸³ betreffend so soll Fürst August⁶⁸⁴ vndt Fürst Ludwig⁶⁸⁵ nach Leiptzigk sich retiriren. Fürst Iohann Casimir⁶⁸⁶ nach Cassel⁶⁸⁷ seine gemahlin⁶⁸⁸ [[308r]] salviren⁶⁸⁹ vndt sein gynecœum⁶⁹⁰. Er⁶⁹¹ aber sollte <zu> nach Chur Saxen⁶⁹²

660 Übersetzung: "in Abwesenheit der Fürsten"

661 Übersetzung: "Grundlagen"

662 proponiren: vorschlagen.

663 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.

664 Übersetzung: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

665 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

666 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

667 Übersetzung: "Zum ersten"

668 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

669 Übersetzung: "Beachte wohl"

670 Übersetzung: "Ich würde entgegenhalten"

671 Übersetzung: "Zu 2."

672 Leipzig.

673 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

674 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

675 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

676 Wien.

677 Übersetzung: "Beachte wohl"

678 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

679 diffidiren: misstrauen.

680 Übersetzung: "Zu 3. Lasten des Krieges"

681 Anhalt, Fürstentum.

682 Übersetzung: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

683 Übersetzung: "Zuflucht"

684 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

685 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

686 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

687 Kassel.

688 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

ziehen, oder in Wittenberg⁶⁹³, oder Torgaw⁶⁹⁴, sich aufhalten. Ich sollte mein Frauenzimmer, endtwerder auf der Nähe zu Braunschweig⁶⁹⁵ haben, oder dasselbe in hollstein⁶⁹⁶ schicken. Vor meine person, köndte ich mich an den Harz⁶⁹⁷ begeben, oder nach Braunschweig[.] Sicherung, nahe am Fürstenthumb⁶⁹⁸, landen vndt leütten, gute esperantz⁶⁹⁹ geben, viel vngemach abweltzen wie wir vns dann bißhero, wieder aller menschen gedanken conservirt, vndt subditos a totalj ruina⁷⁰⁰, vndt vielen andern Trangsalen gerettet. Ad 4.⁷⁰¹ Wen wir im lande zu laßen,? Vndterschiedliche subjecta⁷⁰², die aber müsten⁷⁰³ mitt keiner großen familia⁷⁰⁴ belegt sein. hofmeister hübner⁷⁰⁵ im Deßawer antheil⁷⁰⁶, Stellet vns die vnserigen zu bedencken anheimb. Plenipotenz den Stadthaltern zu laßen, in genere[,] [[308v]] in specialibus⁷⁰⁷ kan man nicht alles so eigentlich wißen. Kayserliche⁷⁰⁸ erklärung zu erwarten. Schweden⁷⁰⁹ progreß, Magdeburger⁷¹⁰ sache, etcetera[.] Chur Saxens⁷¹¹, declaration. 5. Res⁷¹² seye nicht mehr jntegra⁷¹³, Bey der kriegsverfaßung zu bleiben, vndt zu perseveriren⁷¹⁴. 6. Wann Chur Sachsen⁷¹⁵ mit seiner werbung fertig, so müßen wir ihn vmb protection bitten, da wir sollten ferner bedranget werden. 7. Erinnerungen bey dem außschoßtage zu Leiptzig⁷¹⁶. Bey den deputirten wirdt es beruhen, dieselben zu ersuchen, auf vnsere liberation⁷¹⁷ zu dencken. Votum⁷¹⁸ daß vns Gott in dieser extremitet zu seiner ehre, rettung Seiner kirchen, vndt der armen bedrangten, ferner wollte beystehen.

[[309r]]

689 salviren: retten.

690 *Übersetzung*: "Frauenzimmer"

691 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

692 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

693 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

694 Torgau.

695 Braunschweig.

696 Holstein, Herzogtum.

697 Harz.

698 Anhalt, Fürstentum.

699 Esperanz: Hoffnung.

700 *Übersetzung*: "die Untertanen vor dem völligen Ruin"

701 *Übersetzung*: "Zu 4."

702 *Übersetzung*: "Personen"

703 müssen: dürfen.

704 *Übersetzung*: "Familie"

705 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

706 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

707 *Übersetzung*: "im Allgemeinen, in den Einzelheiten"

708 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

709 Schweden, Königreich.

710 Magdeburg.

711 Sachsen, Kurfürstentum.

712 *Übersetzung*: "Die Sache"

713 *Übersetzung*: "unentschieden"

714 perseveriren: bei etwas beharren.

715 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

716 Leiptzig.

717 Liberation: Befreiung, Freilassung.

718 *Übersetzung*: "Gebet"

heinrich Werder⁷¹⁹. Formul eines gebehts wie ein ieder selber will? ministres.⁷²⁰ Fluchen, spielen, sauffen, <1.> abstellen, straf wer nicht in die kirche gehett. <2.> Erkundigung nach Berlin⁷²¹ vnsicher. Nach Weymar⁷²² beßer. Löben⁷²³ diffidiren⁷²⁴ [.] Bareyt⁷²⁵.

3. Retraite⁷²⁶ in avocatorij, seu puncto⁷²⁷ ingruentis bellj⁷²⁸.

Leipzig⁷²⁹ in der festung⁷³⁰, oder Fürst Ludwig⁷³¹ nach Wittenberg⁷³². Leütte im lande⁷³³ zu Stadthaltern, zu laßen, als patrioten.

4. Gewiße regeln extra generalia⁷³⁴ zu machen vnmüglich. 5. Avocatorium⁷³⁵ wirdt general oder spetial sein, In genere⁷³⁶ zu communiciren mitt den andern Stenden. In specie⁷³⁷ werden sich causæ⁷³⁸ finden, von wegen der kriegspreßuren⁷³⁹. 6. Ein anlehen⁷⁴⁰ zu deponiren, vndt im nohtfall zu gebrauchen, heimlich in sichere gewahrsamb zu schaffen, 7benfacher Monat. Bierstewren. Sichere liberation⁷⁴¹. 7. Außschoßtag betreffend muß man erst wißen, was vom Kayßerlichen hof kömbt, darnach Sich zu reguliren. Votum.⁷⁴²

[[309v]]

719 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

720 Übersetzung: "Geistliche."

721 Berlin.

722 Weimar.

723 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

724 diffidiren: misstrauen.

725 Bayreuth.

726 Übersetzung: "Zuflucht"

727 Übersetzung: "hinsichtlich"

728 Übersetzung: "des Abberufungsschreibens [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes] oder des hereinbrechenden Krieges"

729 Leipzig.

730 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

731 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

732 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

733 Anhalt, Fürstentum.

734 Übersetzung: "außerhalb der allgemeinen Umstände"

735 Übersetzung: "Das Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

736 Übersetzung: "Im Allgemeinen"

737 Übersetzung: "Im Einzelnen"

738 Übersetzung: "Gründe"

739 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

740 Anlehen: Anleihe.

741 Liberation: Befreiung, Freilassung.

742 Übersetzung: "Gebet."

*Christoph von Krosigk*⁷⁴³ interpellirt: wann der 18. Aprill vobey, solle man abermals einen 7benfachen Monat außschreiben, vndt das geldt deponiren. Bierstewren, solle man auch zu rettung der lande⁷⁴⁴ anwenden, darwieder ich protestire.

Bawyr⁷⁴⁵. Conformirt⁷⁴⁶ sich, iedoch in *puncto*⁷⁴⁷ daß man gewisse regeln, pro re nata⁷⁴⁸, nicht pro libitu⁷⁴⁹ [!] solle vorschreiben.

*Doctor Müller*⁷⁵⁰. Gebeht, abschaffung des vices⁷⁵¹ [,] auch des biers vndt Brandteweinszapfens an feyertägen. Buße. Strafe.

Informatio⁷⁵², bey Chur Sachsen⁷⁵³ [,] Weymar⁷⁵⁴, Francken⁷⁵⁵, Löben⁷⁵⁶ diffidiren⁷⁵⁷ [.]

Mø Translatio mobilium.⁷⁵⁸ <Conformation⁷⁵⁹ [.]>

Nota Bene⁷⁶⁰ [:] krayßverfaßung nicht wieder den *Kaiser*⁷⁶¹ angesehen. perge perge perge⁷⁶²
<Conformation[.]>

<Scharfe contestatio⁷⁶³ mitt *Werder*⁷⁶⁴ [und] *Krosigk* wegen eingrißs, in die Biersteweren.>

[[310r]]

A meridie⁷⁶⁵: *Zerbster*⁷⁶⁶ sache, *Werders*⁷⁶⁷ sache vndt bedrawete execution militarj manu⁷⁶⁸ wirdt vorgenommen. perge perge perge⁷⁶⁹

Darnach zeücht man von einander.

743 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

744 Anhalt, Fürstentum.

745 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

746 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

747 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

748 *Übersetzung*: "nach Lage der Dinge"

749 *Übersetzung*: "nach Belieben"

750 Müller, Gottfried (1577-1654).

751 *Übersetzung*: "der Laster"

752 *Übersetzung*: "Erläuterung"

753 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

754 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

755 Franken.

756 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

757 diffidiren: misstrauen.

758 *Übersetzung*: "Verlegung der beweglichen Habe."

759 Conformation: Zustimmung.

760 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

761 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

762 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

763 *Übersetzung*: "Streit"

764 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

765 *Übersetzung*: "Mittags"

766 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

767 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

768 *Übersetzung*: "durch soldatische Hand"

769 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

15. April 1631

☿ den 15^{den} April.

Jch habe dje fuhre nach Braunschweig⁷⁷⁰ bestellt, etzliche mobilien dahin, zu lifern, in henrjch Getelt⁷⁷¹ hauß. Gott gebe zu glück, bey jtziger sehr großen vnsicherheitt, vndt da mir es, viel leütte wiederrachten. Es sejndt 10 fuhren, mitt haußgerähte, sjlbergeschirr, vndt dergleichen. Sie sollen diese nacht, vmb eylf vhr hinweg, vndt die erste giste⁷⁷² zu Ballenstedt⁷⁷³ haben. Es sejndt 4 raysige, vndt 10 Mußcketirer darbey. Gott seye ihr bester geleidtsmann, durch seine heiligen engel. Jch habe an general Tilly⁷⁷⁴ geschrieben, wegen der Erxlebischen⁷⁷⁵ attentaten seiner wagenpferde.

16. April 1631

[[310v]]

☿ den 16^{den} April.

Vetter Casjmir⁷⁷⁶, berichtett, es wollen die Kayserischen⁷⁷⁷, eine Newe Schantze, bey der Milde⁷⁷⁸ brücke, anlegen.

General Tilly⁷⁷⁹, soll zu Saltze⁷⁸⁰, sein häüptquartier haben, vndt das meiste grobe geschütz⁷⁸¹ vor Magdeburg⁷⁸² abgeföhret haben.

General Quartiermeister⁷⁸³ Münch⁷⁸⁴, schickt vnß 8 regimenter zu Roß aufn halß, 2 Regimenter sollen dißeit der Elbe⁷⁸⁵ liegen, 2 Regimenter ienseyt, 8 vmb Trewen Britzen⁷⁸⁶, die sollen vor Magdeburg rücken.

770 Braunschweig.

771 Gittel(t), Heinrich.

772 *Übersetzung*: "Unterkunft"

773 Ballenstedt.

774 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

775 Hohenerxleben.

776 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

777 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

778 Mulde, Fluss.

779 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

780 Groß Salze (Bad Salzelmen).

781 grobes Geschütz: großes Geschütz (v. a. Kartaune).

782 Magdeburg.

783 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

784 Münch von Steinach, Lorenz (gest. 1633).

785 Elbe (Labe), Fluss.

786 Treuenbrietzen.

⁷⁸⁷ Zuwißen Nachdem des *herrn* Churfürsten zu sachsen⁷⁸⁸ *Churfürstliche Durchlaucht* auf den 6^{ten} Februarij⁷⁸⁹ einen Convent der Euvangelischen, Chur[fürsten,] fürsten Vndt Stände naher Leiptzig⁷⁹⁰ ausgeschriben, darzu auch die gesambte fürsten zue Anhalt⁷⁹¹ *perge*⁷⁹² freündtlich eingeladen, Vndt daselbst Vornehmlichen berachtslagt Worden, Wie bey itzigen immerfort wehrenden trübseeligen Reichs⁷⁹³ zustandt es also anzugreifen damitt die ehre Gottes befördert, sein allein seeligmachendes Heiliges Wordt erhalten Vndt fortgepflantzet, die betrübte kirche getröstet[,] die bedrengten erquicket, das zwischen Catholischen Vndt Evangelischen Ständen so hoch nötige fast zerfallene Vertrauen Wiederbracht, der so lange desiderirte⁷⁹⁴ allgemeine Frieden Vndt des Heiligen Reichs nutz vnd Wolfart befördert Werden Vndt es allerseits gegen *Jhre Kayserliche Majestät*⁷⁹⁵ als den hochstgeehrten oberhäupt sicherlich den flichten nach zu Verantworten [[311r]] Vndt aber der durchleüchtige hochgeborne fürst Vndt herr, *herr* Augustus furst zu Anhalt⁷⁹⁶ *perge*⁷⁹⁷ Vor sich Vndt in aufgetragener Vollmacht, der auch durchleüchtigen hochgeborenen fürsten vnd *herrn* *herrn* Ludwigs⁷⁹⁸, *herrn* Johann Casimirs⁷⁹⁹ vndt *herrn* Christians fürsten zu Anhalt⁸⁰⁰, *perge*⁸⁰¹ dieser Versammlung der Euvangelischen Chur[fürsten], fürsten Vndt Stände in der Person beygewohnet, heüte vnten benanten dato⁸⁰² aber mitt Vorzeigung derer daselbst Vorgelauffenen gantzen handlung Vndt Acten Vmbständtlich, Was so Wol Wegen der biß anhero erlittenen kriegsbeschwerden, den außgelaßenen Kayserlichen Edicts⁸⁰³, Vnd in *puncto*⁸⁰⁴ einer ins gemein gutbefundener hochnötiger Vndt Vnvmgbänglicher defensions⁸⁰⁵ verfaßung Vorgelauffen, geschlossen Vndt Verabschiedet, dann Was dießfalls Vor schreiben an die Romische Kaiserliche Majestät⁸⁰⁶ vndt die Catholische Churfürsten ausgelassen, referirt, Vndt allenthalben daraus so viel befunden, daß das ienige, so daselbst proponirt⁸⁰⁷, reifflich vndt Wolerwogen, berachtslaget Vndt geschlossen, auch kein ander Weg, dardurch die gewißens[-]

787 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

788 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

789 *Übersetzung*: "des Februar"

790 Leipzig.

791 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

792 *Übersetzung*: "usw."

793 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

794 desideriren: verlangen, ersehnen, wünschen, begehren.

795 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

796 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

797 *Übersetzung*: "usw."

798 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

799 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

800 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

801 *Übersetzung*: "usw."

802 *Übersetzung*: "Datum"

803 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

804 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

805 Defension: Verteidigung.

806 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

807 proponiren: vorschlagen.

Vndt Statsfreyheitt zuerhalten, des Heiligen Reichs⁸⁰⁸ nutz Vndt Wolfart zubefordern, Vndt ein sicherer bestendiger allgemeiner friede Wiederzubringen, zuerfinden gewesen, daß auch solches alles den Reichs sätzen gemeeß, vnd gegen der Romischen Kayserlichen Majestät[,] auch der posteritet zuverantworten,

Als haben hochgedachte furst Ludwigs, *fürst* Johann Casimirs Vndt *fürst* Christians *fürstliche gnaden gnaden gnaden* dero herr bruder Vnd Vettern *fürst* Augusti *fürstliche gnaden* für die gehabte bemühung freündtlich danckgesaget, Vndt sich schuldig erachtet alles dasienige so zue Leiptzig⁸⁰⁹ Von den Euangelischen Chur-[,] fürsten Vnd Ständen geschloßen, Verabschiedet, Vndt ausgelassen, genehm zuhalten, sich daruon keines Wegs zusondern, besondern demselben allerdings zu inhæriren⁸¹⁰,

Damitt aber in diesen, dem allgemeinen Euangelischen Wesen Vndt dem gesambten furstenthumb⁸¹¹ hochangelegenen sachen desto weniger geirret, noch etwas Verabseümet, besondern die occasiones⁸¹² in gute obacht genommen, Vnd Vberall rühmlich, Verantwortlich Vndt Vnverweißlich Verfahren Werden möge, Als haben hochgedachte *Jhre fürstliche fürstliche fürstliche fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* in gesambt folgende abrede zwischen sich genommen,

Anfänglich Vndt dieweil die Vrsach dieses immerwehrenden trübseeligen zustandes im Reich eintzig Vndt allein aus gerechtem zorn Gottes Vber Vnsere Von tag zu tag⁸¹³ sich heüffende sünden herrühret, Vndt dahero die hohe notturfft sein Will, daß seine Göttliche Allmacht durch hertzliche bueß Vndt inbrünstigen gebeht Versöhnet [[311v]] Werden möge, So haben *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden*⁸¹⁴ dießfalls an dero superintendenten⁸¹⁵, Beambte vnd Rätthe in den Städten befelch ausgelassen Wie die abschriften mitt mehrern besagen⁸¹⁶, do⁸¹⁷ auch ins künftige sonderbahre bueß- vndt bettage Von den Euangelischen Chur[*fürsten*], *fürsten* Vndt Ständen in dero Landen ausgeschrieben Vndt angeordnet Werden solten, Wollen *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* dergleichen auch in dero fürstenthumb⁸¹⁸ anzuordnen nicht vnterlassen,

So Will die höchste notturfft erfordern, daß *Jhre fürstlichen gnaden* denselben scopum⁸¹⁹ Vnd zweck, Welchen Euangelische Chur-[,] fürsten Vndt Stände sich aus bewegenden, fürdringenden Vndt rechtmeeßigen Vrsachen fürgestellt, iederzeit für augen haben, nach demselben eüßerster möglichkeit trachten, die erhaltung des gewißens Vndt Stats freyheitt sich angelegen sein laßen,

808 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

809 Leipzig.

810 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

811 Anhalt, Fürstentum.

812 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

813 Die Wörter "zu" und "tag" sind im Original zusammengeschrieben.

814 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

815 Albinus, Justus (1584-1635); Beckmann, Christian (1580-1648); Engelhardt, Daniel (1569-1635); Reinhardt, Konrad (1567-1638).

816 besagen: anordnen, befehlen.

817 do: sofern.

818 Anhalt, Fürstentum.

819 *Übersetzung*: "Ziel"

vndt sich Weder durch gute Wordt oder einzige gefahr dauon abschrecken oder Wendig machen⁸²⁰ laßen, zumahl do sothane⁸²¹ sonderung Von den consilijs⁸²² der Euangelischen Weder nützlich noch Verandtwortlich sein, sondern zu *Jhrer fürstlichen gnaden* eüßerster ruin vndt bösem nachklang, sowol bey der Erbaren Weldt, als der posterität gereichen Wolte,

Allein dieweil *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* Wegen itzigen bekanten zustandes dero Landt bey der Vorhabenden Defensions⁸²³ Verfaßung nichts thun können dahero sich auch bey itzigen Convent sich entschuldiget, Vndt in eventum⁸²⁴ erbotten, sothane entschuldigung Vndt erbieten auch gar Wol auf[-] vnd angenommen Worden, so seindt *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* miteinander deßen einig gewesen, daß sie sich bey itzigen zustande der ihnen nachgelaßenen moderation⁸²⁵ billich zugebrauchen, durch entrichtung der Contribution die lande so Viel müglich bey erträglichen zustande zu erhalten, alle occasiones⁸²⁶ Vnd gelegenheitt aber so sich zu enthebung der Contribution ereüngen, mitt allen vleiß in acht zunehmen, vndt es entlich nach eüßerster mügligkeitt dahin zurichten, daß Sie nicht allein ihre gemüther Vnd consilia⁸²⁷, sondern auch alle ihre kräfte Vndt Vermögen mitt den Evangelischen Chur[fürsten], fürsten Vnd Ständen conjungiren⁸²⁸ mögen.

Solten auch *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* Wegen der zu Leiptzig⁸²⁹ geschloßenen conjunction⁸³⁰ oder aber die *geistlichen* güter halber ferner angefochten Werden, Wollen *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* ohne Rath der Euangelischen Chur[fürsten,] fürsten vndt Stände nichts Vornehmen, Viel Weniger ihnen in etwas præjudiciren, sondern in sachen so keinen Verzug leiden sich der *Catholischen*<*Chursachsichen*⁸³¹> resolution Vom 26. Martij⁸³² gebrauchen[.]

Ferners haben *Jhre fürstliche gnaden* sich miteinander Verglichen, dann [[312r]] dieselbe ohne höchste noht aus dem fürstenthumb⁸³³ nicht Weichen sondern so lange als dieselbe darinnen sicher sein können Verharren Wollen, damitt durch vnzeitigen abzug die Vnterthanen nicht kleinmühtig gemacht, noch zu größerer beschwerung Vndt Verdacht Vrsach gegeben Werde[.]

Dafern aber beyde Wiedrige armeen im furstenthumb anlangen, oder sonsten *Jhren fürstlichen gnaden gnaden gnaden gnaden*⁸³⁴ furstlichen Personen nachgetrachtet Werden solte, Als dann

820 wendig machen: rückgängig machen, enden, abwenden, abwehren.

821 sothan: solcher, -e, -es.

822 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

823 Defension: Verteidigung.

824 *Übersetzung*: "im Ergebnis"

825 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

826 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

827 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

828 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

829 Leiptzig.

830 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

831 Sachsen, Kurfürstentum.

832 *Übersetzung*: "des März"

833 Anhalt, Fürstentum.

834 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Wollen *Jhre fürstlichen gnaden gnaden gnaden gnaden* sich an solche ort, so vnverdächtig vnd dem Lande nicht zu Weitt abgelegten, begeben, ein ieder herr seine privat haußhaltung, justitien sachen Vndt Vnterthanen seinen hinterlaßenen Räten Vndt officirern treulich recommendiren Vndt befehlen, in gesambt aber gewisse Personen benennen Vndt deputiren, Welche die gesambte⁸³⁵ herrschafft vndt Landessachen in stetiger Vorsorge tragen, alle occasiones⁸³⁶ im Lande in acht nehmen, Was zu Verschonung der Lande dienlichen, sich angelegen sein laßen, sich nach obigen zweck vndt regulen richten, in sachen so verzug leiden sich bey *Jhren fürstlichen gnaden gnaden gnaden gnaden* in gesambt oder doch dem Ältisten fürsten bescheidts erholen, im Vbrigen aber so keine moram⁸³⁷ leiden Wollen, pro re nata⁸³⁸, Wie sie es dem Lande am Vortrüglichen zu sein erachten, schließen mögen, gestalt dann *Jhre fürstliche gnaden* sie hierüber mitt gewißer schriftlicher instruction Versehen Wollen,

Schließlichen vndt Weil diese Landesnoht in alle Wege erfordert, daß zu abstattung der schuldigkeit etwas an gelde in Voraht Verhanden sein möge, als ist dem Maarschalck Christoph von Krosig⁸³⁹ aufgetragen, sich bey dem Von Schierstedt⁸⁴⁰ oder andern in zeitten Vmb ein anlehen⁸⁴¹ Von 5[000] oder 6000 {Thaler} zu bewerben, damitt mann sich deßen auf den nohtfall gebrauchen könne,

Sonsten Wirdt mitt allem fleiß nachforschung geschehen müßen Weßen die *Romische Kayserliche Majestät*⁸⁴² vnd Catholische Churfürsten⁸⁴³ sich auf die ausgelassene schreiben bezeigen, vndt Wann der Ausschoßtag angestellet Werden möge, damitt *Jhrer fürstlichen gnaden* notturft auch in zeitten erinnert, Vndt in acht genommen Werden könne,

⁸⁴⁴ hierzu soll ich Ja, vndt Amen sagen, der Præsident *Heinrich Börstel*⁸⁴⁵ an hats auf *Fürst Augusts* vndt *Fürst Ludwigs* zu Anhalt befehl aufgesetzt, ich finde aber noch dubia⁸⁴⁶ hierinnen. *et cetera*

17. April 1631

[[312v]]

○ den 17^{den} Aprill. Quasimodogenitj⁸⁴⁷.

835 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

836 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

837 *Übersetzung*: "Verzögerung"

838 *Übersetzung*: "nach Lage der Dinge"

839 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

840 Schierstedt, Christoph (1) von (1593-1650).

841 Anlehen: Anleihe.

842 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

843 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

844 Schreiberwechsel zu Christian II.

845 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

846 *Übersetzung*: "Zweifel"

847 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

Des<r> Monatszeit tage nach, ists heütte ein Jahr, daß Mein herrvatter⁸⁴⁸ sehlicher Christmilden andenckens, in Gott endtschlafen ist, nemlich den 17. Aprill, wiewol dem wochentage nach, am Sonnabend, es gestern jährig wehre. Jch habe die Trawer ablegen laßen, wiewol ich vndt meine geschwistrige⁸⁴⁹, noch ein⁸⁵⁰ 6 wochen, *gebe gott* schwartz gehen wollen.

Mein vetter, Fürst Johann Casimir⁸⁵¹, ist noch vor der mahlzeit, zu mir kommen. Nach der malzeit aber, beyde herren vettern, Fürst Augustus⁸⁵², vndt Fürst Ludowig⁸⁵³.

Wir haben raht gehalten, insonderheitt vber vorigen receß, den wir vollnzogen, nach dem ich (protestando et contradjendo⁸⁵⁴) den friedliebenden, vor Gott vndt der Kayßerlichen Mayestät⁸⁵⁵ verantwortlichen consiliis stricte⁸⁵⁶ inhærit⁸⁵⁷, vndt sonsten [[313r]] nichts habe vndterschreiben wollen, <biß mans geändert> wiewol man mich darumb, hat sawer angesehen.

Jch habe auch genugsam repräsentirt, Omne bellum sumj facile, cæterum ægerrime desinere, nec in ejusdem potestate, initium & finem esse^{858 859}. Jtem⁸⁶⁰: Frangit & attollit vires in milite causa, Quæ nisi justa subest, excutit arma pudor.^{861 862}

Quaestio An Vasallus⁸⁶³ könne einen lehenherren in causa religionis⁸⁶⁴ eine bellum⁸⁶⁵ ankündigen?

<Heinrich Börstel⁸⁶⁶ [:]> Responsum non, sed proceres Imperij^{867 868} in ezlichen fällen, wenn sich Cæsar⁸⁶⁹ wieder die königlichen capitulation⁸⁷⁰ verhelte. Contribution kriegspreßuren⁸⁷¹, sola

848 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

849 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

850 ein: ungefähr.

851 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

852 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

853 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

854 *Übersetzung*: "mit Protestieren und Widersprechen"

855 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

856 *Übersetzung*: "Beschlüssen streng"

857 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

858 *Übersetzung*: "jeder Krieg werde leicht aufgenommen, im übrigen aber höre er unter größer Mühsal auf, und nicht in desselben Macht stünden Anfang und Ende"

859 Zitat aus Sall. Iug. 83,1 ed. Büchner 1993, S. 142-145.

860 *Übersetzung*: "Ebenso"

861 *Übersetzung*: "Es schwächt oder hebt die Kräfte beim Soldaten die Sache; wenn keine gerechte dahinter steht, schlägt ihm die Waffe aus der Hand die Scham."

862 Zitat aus Prop. 4,6,51f. ed. Flach 2011, S. 258f..

863 *Übersetzung*: "Frage, ob nicht ein Lehnsmann"

864 *Übersetzung*: "in einer Religionssache"

865 *Übersetzung*: "einen Krieg"

866 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

867 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

868 *Übersetzung*: "Antwort nein, aber die Vornehmsten des Reiches"

869 *Übersetzung*: "der Kaiser"

870 Hier: Wahlkapitulation.

871 Kriesspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

causa⁸⁷². Geistliche güther sache scheint nicht allerdings *justa Causa Religionis*⁸⁷³ lebet sich nicht allezeit mitt dem schwert verfechten, wie *Son Altesse*^{874 875} sehliger oft davor gehalten.

Ab eventu & occasione⁸⁷⁶ nicht zu judiciren, sed a justitia & conscientia⁸⁷⁷.

Exempla⁸⁷⁸ von zehen iahren hero, a tempore⁸⁷⁹ da wir auf dem weißen berge⁸⁸⁰ geschlagen worden, da der Text lautet: Date Cæsarj, quæ sunt Cæsaris^{881 882}, [[313v]] *etcetera*[.] Wie viel schlachten hat man verlohren, wie vnglücksehligh ist man gewesen, alle die Fürsten so sich darinnen eingelassen, Vnion⁸⁸³ confoederation⁸⁸⁴ ist wie waßer zergangen. Cæsar^{885 886} ist solenniter cum consensu Electorum^{887 888} angenommen worden. Suecus⁸⁸⁹ pius foelix, laudatam intentionem, nec subditus imperio⁸⁹⁰, Nos & Imperij proceres non jtem. Suecus⁸⁹¹ hat gute sache mitt Meckelburg⁸⁹² *etcetera*[.]

<Elector> Saxonix⁸⁹³ gehet mit der Neütralitet schwanger, der receß, ist ihm gleichsam abgenöhtiget. Jst Caput Circulj^{894 895}, auf seine actiones⁸⁹⁶ zusehen.

Schwehre lehenspflicht, in keinem raht zu sitzen, da wieder den Kayser etwas gehandelt, oder geschlossen wirdt.

872 Übersetzung: "die einzige Ursache"

873 Übersetzung: "eine rechtmäßige Religionssache"

874 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

875 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

876 Übersetzung: "Von dem Ergebnis und der Gelegenheit"

877 Übersetzung: "sondern von der Gerechtigkeit und dem Gewissen"

878 Übersetzung: "Beispiele"

879 Übersetzung: "von der Zeit"

880 Weißer Berg (Bílá hora).

881 Lc 20,25

882 Übersetzung: "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist"

883 Protestantische Union.

884 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

885 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

886 Übersetzung: "Der Kaiser"

887 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von (1572-1619); Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626); Metternich, Lothar von (1551-1623); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

888 Übersetzung: "feierlich mit dem einstimmigen Beschluss der Kurfürsten"

889 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

890 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

891 Übersetzung: "Der fromme erfolgreiche Schwede [hat] eine lobenswerte Absicht und [ist] dem Reich nicht untertan, wir und die Vornehmsten des Reiches ebenso nicht. Der Schwede"

892 Mecklenburg, Herzogtum.

893 Übersetzung: "Der Kurfürst von Sachsen"

894 Obersächsischer Reichskreis.

895 Übersetzung: "der Oberste des Kreises"

896 Übersetzung: "Handlungen"

Vor allen dingen responsum Cæsaris ad litteras⁸⁹⁷ zu erwarten, vndt eher nicht, sich zu præcipitiren⁸⁹⁸, præsertim⁸⁹⁹ da wir adhuc⁹⁰⁰ der [[314r]] Kayßerlichen⁹⁰¹ contribution vnderworfen.

Nota Bene[:] Res⁹⁰² ist noch integra⁹⁰³, Friedliebende consilia⁹⁰⁴ stehen in der Proposition, vollmacht wie<ist so> weitt extendirt auf Fürst Augustum nicht weiter. Gesamte⁹⁰⁵ consilia⁹⁰⁶ nicht zu verachten, aber doch muß ein ieder vor sein gewißen selber vndt allein Gott rechenschafft geben. Imperator^{907 908} hat vns eben justitiam⁹⁰⁹ nicht denegirt⁹¹⁰, wie klar zu bezeigen, mitt Tillischen⁹¹¹ vndt Friedländischen⁹¹² linderungen, der contributionen vndt suspensionen, nicht aber denegationen⁹¹³ *Nota Bene*⁹¹⁴ der justitien, in geistlichen gühter sachen.

Crisis domus Austriacæ⁹¹⁵ möchte wol vorhanden sein, Interim⁹¹⁶ muß ein ieder thun, waß er vor Gott, in seinem gewißen, vndt vor aller erbarn weldt verantworten kan, vndt sollten auch land vndt leütte drüber verlohren werden. Zusammenhaltung incerta adhuc et dubia. Spectatores⁹¹⁷ nicht actores⁹¹⁸ in der comoedie zu sein. Securitas⁹¹⁹ in städten. [[314v]] Anstaltt vndt anordnung, in absentia, regiminis Principatus^{920 921}.

Contribution zu geben, so lange man kan.

Infamia⁹²², wenn ich sollte das iehnige, so ich so solenniter⁹²³ in præsenz Chur[-] vndt Fürsten, zugesagt, retractiren⁹²⁴, vndt so wol meiner pflicht, als bestallung halber, dem Kayser⁹²⁵ mich opponiren.

897 *Übersetzung*: "die Antwort des Kaisers schriftlich"

898 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

899 *Übersetzung*: "besonders"

900 *Übersetzung*: "bis jetzt"

901 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

902 *Übersetzung*: "Beachte wohl: die Sache"

903 *Übersetzung*: "unentschieden"

904 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

905 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

906 *Übersetzung*: "Beratungen"

907 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

908 *Übersetzung*: "Der Kaiser"

909 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

910 denegiren: abschlagen, verweigern.

911 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

912 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

913 Denegation: Verneinung, Versagung, Verweigerung.

914 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

915 *Übersetzung*: "Die entscheidende Wendung des österreichischen Hauses"

916 *Übersetzung*: "vorläufig"

917 *Übersetzung*: "bis jetzt ungewiss und zweifelhaft. Beobachter"

918 *Übersetzung*: "Handelnde"

919 *Übersetzung*: "Sicherheit"

920 Anhalt, Fürstentum.

921 *Übersetzung*: "bei Abwesenheit der Regierung des Fürstentums"

922 *Übersetzung*: "Schande"

~~Keine media via⁹²⁶ halten sie darvor~~

Ergo⁹²⁷: wann man wirdt in terminis termjnantibus⁹²⁸ verbleiben, waß Gott zu ehren, seiner kirchen zum besten <gereichen>, auch sicherlich den pflichten nach, so man Kayßerlicher Mayestät geleistet, verantwortlich se auch den Reichs⁹²⁹: vndt krayß⁹³⁰ verfaßungen gemeß sein wirdt, deme will ich mich conformiren⁹³¹, zu keiner thätlichkeitt aber rahten, oder verstehen, vndt al solcher gestalt von den consiliis⁹³² mich nicht absondern, [[315r]] weittere extensiones⁹³³ nicht admittiren⁹³⁴, veritatem magis⁹³⁵, als zierliche wortt oder eloquentz zu attendiren⁹³⁶. *perge*⁹³⁷ Pardon de ma libertè tendante a descharger ma conscience.⁹³⁸ *perge*⁹³⁹

Nach gehaltenem raht, sejndt die herrenvettern⁹⁴⁰, alle drey, wieder weggezogen, vndt dje FrawMuhme⁹⁴¹ von Cöhten⁹⁴², ist alhier⁹⁴³ verblieben, zu welcher dann, ihre Fraw Schwester, die gräfin von Schawenburg⁹⁴⁴, auch gestoßen, welche anhero gekommen ist, <zum erstenmahl.>

18. April 1631

› den 18. April.

Die FrawMuhme⁹⁴⁵ von Cöhten⁹⁴⁶, ist mitt ihrer Frawschw<estern> der gräfin von Schawenburg⁹⁴⁷, vndt dem g<J>ungen grafen⁹⁴⁸ wieder nach Cöhten verrayset.

923 *Übersetzung*: "feierlich"

924 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

925 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

926 *Übersetzung*: "Mittelweg"

927 *Übersetzung*: "Folglich"

928 *Übersetzung*: "in einschränkenden Grenzen"

929 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

930 Obersächsischer Reichskreis.

931 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

932 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

933 *Übersetzung*: "Ausdehnungen"

934 admittiren: gestatten, zulassen.

935 *Übersetzung*: "lieber die Wahrheit"

936 attendiren: Achtung geben, beachten.

937 *Übersetzung*: "usw."

938 *Übersetzung*: "Vergebung meiner Freiheit, da sie darauf abzielte, mein Gewissen zu entlasten."

939 *Übersetzung*: "usw."

940 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

941 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

942 Köthen.

943 Bernburg.

944 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).

945 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

946 Köthen.

947 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).

948 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

Die *zeitung*⁹⁴⁹ daß zu Francfurt⁹⁵⁰, sollen so viel Obersten geblieben seyen, variirt in etwas. *et cetera*

[[315v]]

Graf von Pappenheim⁹⁵¹ schreibet an Chur Bayern⁹⁵² vom 19. April *stylo novo*⁹⁵³ also: Ich wollte, das ich köndte *Eurer Churfürstlichen Durchlaucht* vnsern itzigen statum⁹⁵⁴, vor augen stellen, wie er an ihm selbst ist, der feindt⁹⁵⁵ hat mitt aller Macht, so ihme von Stralsunda⁹⁵⁶ vndt Preußen⁹⁵⁷ herkommen, sich also gesterckett, das er vns weitt vberlegen, vndt Francfurt⁹⁵⁸ belägert hatt. Die zu Leiptzig⁹⁵⁹ anwesende protestirende haben den schluß zur werbung gemacht, werden inner wenig tagen, eine starcke armada⁹⁶⁰ auf den beinen haben. Die Engelländer⁹⁶¹ sollen gewiß abefahren sein. Die Staden⁹⁶² werden nicht schlafen, vndt das gantze land wartet nur auf einen guten rügken, zum generalaufstandt. Franckfurt zu endtsetzen ist besorglich⁹⁶³ zu spaht, diese armada gantz vber die Elbe⁹⁶⁴ zu engagiren⁹⁶⁵ wirdt den protestirenden ihre werbung vndt entsatz Magdeburgk⁹⁶⁶ facilitiren⁹⁶⁷ [,] [[316r]] die Elbe⁹⁶⁸ hindter vnß zuzuschließen, vndt vns vom Reiche⁹⁶⁹ abzuschneiden, freyheit geben, Sollen wir es denn vnentsetzet laßen, so hat es auch ein seltsam ansehen, vndt wirdt ein guter theil vnser volcks⁹⁷⁰ verlohren, vndt dem Feindt⁹⁷¹ der paß in Böhmen⁹⁷², vndt Schlesien⁹⁷³ geöffnet, ziehen wir ihm nach in die Erbländer⁹⁷⁴, so abandoniren⁹⁷⁵ wir das Reich, bleiben wir denn im Reich, so seindt die Erbländer verlohren, wo Gott nicht etwas daß der Menschen sinn nicht ergründen kan, darbey thut, so stehen vnser sachen

949 Zeitung: Nachricht.

950 Frankfurt (Oder).

951 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

952 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

953 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

954 *Übersetzung*: "Zustand"

955 Schweden, Königreich.

956 Stralsund.

957 Preußen.

958 Frankfurt (Oder).

959 Leipzig.

960 Armada: Armee, Heer.

961 England, Königreich.

962 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

963 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

964 Elbe (Labe), Fluss.

965 engagiren: nötigen, zu etwas verpflichten.

966 Magdeburg.

967 facilitiren: befördern, erleichtern.

968 Elbe (Labe), Fluss.

969 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

970 Volk: Truppen.

971 Schweden, Königreich.

972 Böhmen, Königreich.

973 Schlesien, Herzogtum.

974 Habsburgische Erblände (österreichische Linie).

975 abandonniren: aufgeben.

ärger, als schier niemaln, außershalb an der brücken zu Wien⁹⁷⁶. Ich hab es zwar vnderthenigst offft vorgesaget, vndt trewlichst gewarnet, fürchte aber, ich seye mehr importun⁹⁷⁷, vndt ein vnglücksehliger, als vnwahrhafter Raht gewesen, mich krencket nichts mehr, als die verhinderung so vieler Christglaübigen Seelen, in diesen landen, welche schon angefangen [[316v]] die süßigkeit der *Catolischen* kirchen, zu entpfinden, das remedium⁹⁷⁸ wollen *Eure Churfürstliche Durchlaucht*⁹⁷⁹ vndt die hern *Catolischen* Bundsstände⁹⁸⁰, vom *Kayßerlichen* hof nicht erwarten, denn es muß der vornehmste nervus⁹⁸¹ von der liga⁹⁸² angestrengt werden, so wol wegen der mittel, als credits der Soldaten, vndt ie länger man wartet, ie ärger vndt gefährlicher wirdt der zustandt werden, vndt ist vnmüglich diesen krieg zu vollführen, wir haben denn außershalb der nohtwendigen garnisonen 2 formirte starcke exercitus⁹⁸³, Gott helfe den seinen vndt der gerechten sachen. *Post Scriptum*⁹⁸⁴ Gleich itzo kömbt leider zeitung⁹⁸⁵, das Franckfurth⁹⁸⁶ mitt Sturm eingenommen, vndt alles darinnen niedergehawen, an itzo aber, der König⁹⁸⁷ von Landesberg⁹⁸⁸ gezogen, vndt selbigen ortt starck beschieße, [[317r]] Gott wolle ihnen helfen, denn sie seindt von vns abgeschnitten, wir können sie nicht securiren⁹⁸⁹. An diesen beyden ortten⁹⁹⁰ ist der beste nervus⁹⁹¹ der *Kayserlichen*⁹⁹² armèe gewesen, So wirdt die belägerung vor Magdeburg⁹⁹³, auch schwehrlich continuiert⁹⁹⁴ werden, denn wir auf einmal die Stadt vf diß: vndt ienseytt zu belägern, vndt des Königs⁹⁹⁵ armada⁹⁹⁶ zu begegnen, nicht bastant⁹⁹⁷ sein, darumb bestehet vor dißmal, das Menschliche remedium⁹⁹⁸ allein in geschwinder<n> starcken werbungen, vndt am *Italiänischen*⁹⁹⁹ frieden, In Lütticher¹⁰⁰⁰ vndt Gülücher¹⁰⁰¹ lande, köndte man, (wo man geldt vndt Musterplatz¹⁰⁰² hette) ein

976 Wien.

977 *Übersetzung*: "aufdringlich"

978 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

979 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

980 Katholische Liga.

981 *Übersetzung*: "Kraft"

982 *Übersetzung*: "Bündnis"

983 *Übersetzung*: "Heere"

984 *Übersetzung*: "Nachschrift"

985 Zeitung: Nachricht.

986 Frankfurt (Oder).

987 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

988 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

989 securiren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.

990 Frankfurt (Oder); Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

991 *Übersetzung*: "Kraft"

992 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

993 Magdeburg.

994 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

995 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

996 Armada: Arme, Heer.

997 *Übersetzung*: "tauglich"

998 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

999 Italien.

1000 Lüttich, Hochstift.

1001 Jülich, Herzogtum.

1002 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

5[000] oder 6000 außerlesene Pferde, geschwinde zusammen bringen, So ist das Fußvolck¹⁰⁰³ in Däütz<Deütschland¹⁰⁰⁴> auch noch wol zu bekommen, wann darzu gethan wirdt, ehe die andern anfahren¹⁰⁰⁵, denn sonst wirdt mehr geldt vndt volck¹⁰⁰⁶ [[317v]] von nöhten sein, vndt die gefahr gar zu sehr vberhandt nehmen. Jn Lottringen¹⁰⁰⁷, jst auch noch wohl volck¹⁰⁰⁸ zu bekommen.
perge¹⁰⁰⁹

19. April 1631

♁ den 19^{den}: April.

Allerley intrighj¹⁰¹⁰ gehabt, von wegen der vielfältigen¹⁰¹¹ theilß vnverhoften, geldtaußgaben.

20. April 1631

♁ den 20. April.

Jn die kirche.

Zeitung¹⁰¹² daß der König in Schweden¹⁰¹³, den vornehmen paß, Landsperg¹⁰¹⁴ auch <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰¹⁵> erobert, vndt ein¹⁰¹⁶ 4 mille¹⁰¹⁷ Mann, darinnen niedergehawen habe.

21. April 1631

♁ den 21. April:

Songe d'avoir esté contraint, de [[318r]] chevaucher l'Imperatrice¹⁰¹⁸, contre mon grè, l'Empereur¹⁰¹⁹ desirant, que je couchasse en sa chambre dans un lict a part. Deux j nuicts j'eusse tenu bon, la troisième l'Empereur allant dans le poile pour lire ou escrire ou prier Dieu, a minuict, l'Imperatrice se fust mise dans mon lict, m'amadouant extraordinairement de sorte que je luy eusse

1003 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1004 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1005 anfahren: anfangen.

1006 Volk: Truppen.

1007 Lothringen, Herzogtum.

1008 Volk: Truppen.

1009 *Übersetzung*: "usw."

1010 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

1011 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

1012 Zeitung: Nachricht.

1013 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1014 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

1015 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1016 ein: ungefähr.

1017 *Übersetzung*: "tausend"

1018 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1019 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

rendu la pareille ne me pouvant plus contenir, bien que j'eusse esté en quelque sorte retenu au commencement par la grandeur du peril, & du peschè. Elle m'eust fort aymè & louè ma force & vertu¹⁰²⁰ etcetera[.] Je l'eusse descouvert a deux de mes soeurs¹⁰²¹, & a mon jeune frere¹⁰²² en confiance, & eusse craint les embuches. [[318v]] L'enormité du pechè, m'eust fort contristè, & j'eusse taschè de partir de Vienne¹⁰²³, contre le grè de l'Imperatrice¹⁰²⁴, ce que j'auerois aussy effectuè. En fin c'estoit un songe.¹⁰²⁵ <& me sembloit que pour ce pechè, Dieu tueroit ma femme¹⁰²⁶ & mon enfant¹⁰²⁷ particulièrement.¹⁰²⁸ Nota Bene¹⁰²⁹ [.]>

Pröeck¹⁰³⁰ ist von Fürst Augusto¹⁰³¹ zu mir geschickt worden, von wegen vergleichung der losamenter¹⁰³².

L'enfant estoit fort malade hier & avanthier au soir.¹⁰³³ perge¹⁰³⁴

Jch habe heütte die gelegenheitt alhier herümb, vmb Bernburg¹⁰³⁵ besichtigett, wie man etwan köndte den ortt, mitt vndterschiedlichen schlagbawmen verwahren.

[[319r]]

Schreiben von Braunschweig¹⁰³⁶ von Thomaß Benckendorf¹⁰³⁷ daß sie zwar mitt großer gefahr durchgekommen seindt, das geldt jst noch nicht vorhanden, Reüße¹⁰³⁸ hat gefährliche menèes¹⁰³⁹ vor. Inanis foliorum crepitus.¹⁰⁴⁰

1020 *Übersetzung*: "Traum, gezwungen worden zu sein, gegen meinen Willen die Kaiserin zu reiten, da der Kaiser wünschte, dass ich in seinem Zimmer in einem eigenen Bett übernachtete. Zwei Nächte hätte ich widerstanden, die dritte, als der Kaiser in die Stube ging, um zu lesen oder zu schreiben oder zu Gott zu beten, habe sich die Kaiserin mitternachts in mein Bett gelegt, wo sie mich außerordentlich liebte, sodass ich ihr Gleiches mit Gleichem vergolten hätte, da ich mich nicht mehr beherrschen konnte, obwohl ich anfangs gewissermaßen durch die Größe der Gefahr und der Sünde zurückgehalten worden sei. Sie habe mich sehr geliebt und meine Kraft und Stärke gelobt"

1021 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1022 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1023 Wien.

1024 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1025 *Übersetzung*: "Ich hätte es im Vertrauen zweien meiner Schwestern und meinem jungen Bruder offenbart und hätte die Hinterhalte gefürchtet. Die gewaltige Größe der Sünde habe mich sehr betrübt und ich hätte versucht, gegen den Willen der Kaiserin von Wien wegzugehen, was ich auch ausgeführt hätte. Am Ende war es ein Traum."

1026 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1027 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

1028 *Übersetzung*: "Und mir schien, dass Gott für diese Sünde meine Frau und besonders mein Kind töten würde."

1029 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1030 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

1031 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1032 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1033 *Übersetzung*: "Das Kind war gestern und vorgestern Abend sehr krank."

1034 *Übersetzung*: "usw."

1035 Bernburg.

1036 Braunschweig.

1037 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1038 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1039 *Übersetzung*: "Umtriebe"

<J'ay veu ce soir un grand feu, de ma fenestre, vers Saltza¹⁰⁴¹ .¹⁰⁴²>

22. April 1631

☿ den 22^{sten}. April.

heütte Morgen haben 6 Reütter, 5 M~~u~~ meiner pferde vom Waldawer hofe, auß dem pflug außgespannet, auch den hofmeister¹⁰⁴³ 2 vndt seindt mitt darvon geritten, mitt allen siebenen. Infortunium!¹⁰⁴⁴

heütte habe ich dje vollmacher<n> zur lehensentpfängnüß auf meinen Bruder Fürst Ernst¹⁰⁴⁵ gerichtet, oder in deßen absentz auf Johann Löwen¹⁰⁴⁶, naher Wien¹⁰⁴⁷ fortgeschicktt. *et cetera* Gott gebe zu glück.

An Fürst Ludwigen¹⁰⁴⁸ geschrieben, wie fast alle tage geschicht in landes¹⁰⁴⁹ sachen, vndt andern gravaminibus¹⁰⁵⁰.

23. April 1631

[[319v]]

♄ den 23. April.

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁵¹> Zeitung¹⁰⁵² das Landsperg¹⁰⁵³ vom König in Schweden¹⁰⁵⁴, gewiß erobert seye.

Jch bin heütte nach mittage, hjnauß geritten, vndt haben im Dröbler pusche¹⁰⁵⁵, etzliche kräen geschoßen, <sie alda helfen außzustöbern¹⁰⁵⁶.>

Meine wagen seindt von Ballenstedt¹⁰⁵⁷ wiederkommen.

1040 *Übersetzung*: "Eitles Rascheln des Laubes."

1041 Groß Salze (Bad Salzellen).

1042 *Übersetzung*: "Ich habe heute Abend aus meinem Fenster ein großes Feuer gegen Salze gesehen."

1043 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

1044 *Übersetzung*: "Unglück!"

1045 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1046 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1047 Wien.

1048 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1049 Anhalt, Fürstentum.

1050 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1051 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1052 Zeitung: Nachricht.

1053 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

1054 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1055 Dröbelscher Busch.

1056 ausstöbern: aufstöbern, ausfindig machen.

1057 Ballenstedt.

Diesen abendt hat man abermals, gegen Magdeburg¹⁰⁵⁸ werts ein starckes fewer aufgehen sehen, Man vermeinet, es seye die Elb¹⁰⁵⁹ brücke daselbst, oder die vorstädte. Man hat auch heütte gar starck schießen hören, mitt grobem geschütz¹⁰⁶⁰, vor Magdeburg.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁶¹> *Zeitung* das die Staden¹⁰⁶² vom Weserstrom¹⁰⁶³ her, auch im anzuge seyen.

24. April 1631

[[320r]]

○ den 24. April.

Zweymal in die kirche.

Escrit a¹⁰⁶⁴ *Fürst Ludwig*¹⁰⁶⁵ wegen des hofmeisters vndt lehrmeisters bestallung, die da Meinem Bruder Fürst Friederichen¹⁰⁶⁶ aufwarten sollen.

<*Avis*¹⁰⁶⁷> *Zeitung* von Plözkaw¹⁰⁶⁸, das Chur Brandenburg¹⁰⁶⁹ an *Fürst August*¹⁰⁷⁰ geschrieben, es hette der *König* in Schweden¹⁰⁷¹ Landsperg¹⁰⁷² mitt accord¹⁰⁷³ eingenommen, vndt 1500 Mann auf Soldatisch außziehen, auch naher Großen Glogaw¹⁰⁷⁴, vndt Freystadt¹⁰⁷⁵ convoyiren¹⁰⁷⁶ laßen, Jtem¹⁰⁷⁷: alle garnisonen auß Pommern¹⁰⁷⁸ vndt der Marck¹⁰⁷⁹ zusammen führen laßen.

Jtem¹⁰⁸⁰: *Mündtlicher* bericht, das, 24 *mille*¹⁰⁸¹ Mann von dem Weserstrom¹⁰⁸², Stadisch¹⁰⁸³ volck¹⁰⁸⁴ herauf marchiren Magdeburg¹⁰⁸⁵ zu entsetzen. Daß Großen Glogaw, vndt Freystadt

1058 Magdeburg.

1059 Elbe (Labe), Fluss.

1060 grobes Geschütz: großes Geschütz (v. a. Kartaune).

1061 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1062 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1063 Weser, Fluss.

1064 *Übersetzung*: "Geschrieben an"

1065 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1066 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1067 *Übersetzung*: "Nachricht"

1068 Plötzkau.

1069 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1070 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1071 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1072 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

1073 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1074 Glogau (Glogów).

1075 Freystadt (Kozuchów).

1076 convoyiren: begleiten, geleiten.

1077 *Übersetzung*: "ebenso"

1078 Pommern, Herzogtum.

1079 Brandenburg, Markgrafschaft.

1080 *Übersetzung*: "Ebenso"

1081 *Übersetzung*: "tausend"

1082 Weser, Fluss.

in der Schlesie¹⁰⁸⁶ albereit eingennommen seye, daß de von 8 mille¹⁰⁸⁷ Schwedischen¹⁰⁸⁸ [.]
[[320v]] Jtem¹⁰⁸⁹: daß der König in Schweden¹⁰⁹⁰ heütte habe Brandenburg¹⁰⁹¹ eingennommen, mitt
sejner armée.

<general> Tilly¹⁰⁹² aber sezt der Stadt Magdeburg¹⁰⁹³ heftig zu. Man vermeint sie werde erobert
werden.

Es ist verboten, kein volck¹⁰⁹⁴, so von den Regimentern, wegläufft vndt sich abstreiff, mehr
durchzulaßen.

Thomaß¹⁰⁹⁵ ist (Gott seye es gedanckt,) glücklich wiederkommen, mitt großer gefahr von
Braunschweig¹⁰⁹⁶, wiewol das meiste geldt noch nicht angelanget, <den 25. April › heütte
Morgends.>

25. April 1631

› den 25. Aprill

Die Brandenburger¹⁰⁹⁷ zeitung¹⁰⁹⁸ ist auch heütte erst vns zukommen, vndt nicht gestern. perge¹⁰⁹⁹
[[321r]]

heütte kömbt Caspar Pfaw¹¹⁰⁰ vom general Tilly¹¹⁰¹, mitt freundlicher antwort vnserwegen,
vndt berichtet das Tilly alle außerwergk¹¹⁰² vor Magdeburg¹¹⁰³ einbekommen, auch heütte die
stadt aufgefordert an den Marggrafen¹¹⁰⁴ vndt Falckemberg¹¹⁰⁵ sonst wollen sie Sie in 10 tagen
einnehmen, dieweil sie <ihnen> alberejtt, an den graben kommen seyndt.

1083 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1084 Volk: Truppen.

1085 Magdeburg.

1086 Schlesien, Herzogtum.

1087 *Übersetzung*: "tausend"

1088 Schweden, Königreich.

1089 *Übersetzung*: "Ebenso"

1090 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1091 Brandenburg an der Havel.

1092 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1093 Magdeburg.

1094 Volk: Truppen.

1095 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1096 Braunschweig.

1097 Brandenburg an der Havel.

1098 Zeitung: Nachricht.

1099 *Übersetzung*: "usw."

1100 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1101 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1102 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

1103 Magdeburg.

1104 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1105 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

26. April 1631

♁ den 26. April.

*Zeitung*¹¹⁰⁶ daß Sinceration¹¹⁰⁷ schreiben, an ChurSaxen¹¹⁰⁸, vom Kayser¹¹⁰⁹, ankommen seindt. ChurSachsen hat auch an *general Tilly*¹¹¹⁰ geschrieben, das seine verfaßung, nur zur landesdefension¹¹¹¹ angesehen, nicht aber, den Kayser zu offendjren¹¹¹². Kayser will sich an Saxen Weymar¹¹¹³, Coburg¹¹¹⁴, Altenburg¹¹¹⁵, vndt Eysenach¹¹¹⁶ rächen, weil sie keine contribution mehr geben wollen, vndt sejne Soldaten todtschlagen.

Im Schweitzerlandt¹¹¹⁷, soll sjch auch, ejn aufstandt erheben.

Escrit¹¹¹⁸ an *herzog Wilhelm* von Weymar, wegen der *Weymarischen*¹¹¹⁹ gelder. *et cetera*

[[321v]]

Ant Die wagen von Zerst¹¹²⁰ seindt glücklich wiederkommen. (Gott lob.)

Gefischt Nachmittag, naeh da es zimlich viel fische von Barben vndt zerzen¹¹²¹ gegeben, in den raysern, etcetera[.]

27. April 1631

♁ den 27. April.

hervetter Fürst Augustus¹¹²², hat mitt *hauptmann Fögkern*¹¹²³ auf 300 {Wispel} gersten Bernburger¹¹²⁴ maß zu 19 {Thaler} schließen laßen im nahmen vnser aller¹¹²⁵.

1106 Zeitung: Nachricht.

1107 Sinceration: verbindliche Bestätigung, Zusage, Beteuerung einer aufrichtigen Handlungsabsicht.

1108 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1109 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1110 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1111 Landesdefension: Landesverteidigung.

1112 offendiren: beleidigen, kränken.

1113 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1114 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

1115 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1116 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

1117 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1118 *Übersetzung*: "Geschrieben"

1119 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1120 Zerst.

1121 Zerze: Speisefisch.

1122 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1123 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

1124 Bernburg.

1125 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

Jch habe wieder kraen gepürschet im Dröbler pusch¹¹²⁶.

Die Stollbergischen¹¹²⁷ gesandten¹¹²⁸ seindt ankommen.

Eilender avis¹¹²⁹ von Deßa¹¹³⁰, daß der Schwede¹¹³¹ einen anschlag auf die Schanze¹¹³² habe, vndt 5 Regiment Kayßerische¹¹³³ zu roß in Zerbster antheil¹¹³⁴ sich retirirt. Der König [[322r]] in Schweden¹¹³⁵, hat Brandenburg¹¹³⁶ eingenommen.

Die Stollbergischen¹¹³⁷ gesandten¹¹³⁸ habe ich heraufer bitten laßen. Sie haben sich endtschuldigett, wegen des principalsten¹¹³⁹, als des von Vders, leibes vnpäßligkeit.

28. April 1631

2 den 28. April.

Avis¹¹⁴⁰, daß der Schwede¹¹⁴¹ Jütterbock¹¹⁴² einbekommen.

Die Stollbergische¹¹⁴³ Gesandten, Friederich von Vder¹¹⁴⁴, vndt Gerhardt von Griefßheim<Meiseberg>¹¹⁴⁵, haben heütte die lehen von mir entpfangen, den lehenseydt würcklichen abgelegt, die fahne berührt, vndt ist dieser actus¹¹⁴⁶, nach meinem wuntzsch vndt begehren, gar wol vndt solenniter¹¹⁴⁷ abgangen. Præsident Börstel¹¹⁴⁸, Marschalckh Erlach¹¹⁴⁹, Frawzimmerhofmeister Einsiedel¹¹⁵⁰, Mein Stallmeister Axt¹¹⁵¹, vndt der von Wesembeckh¹¹⁵², auch Secretarij¹¹⁵³ [!]

1126 Dröbelscher Busch.

1127 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1128 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1129 *Übersetzung*: "Nachricht"

1130 Dessau (Dessau-Roßlau).

1131 Schweden, Königreich.

1132 Dessauer Elbschanze.

1133 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1134 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1135 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1136 Brandenburg an der Havel.

1137 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1138 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1139 principal: wichtigst, bedeutendst.

1140 *Übersetzung*: "Nachricht"

1141 Schweden, Königreich.

1142 Jüterbog.

1143 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1144 Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1145 Meiseberg, Gerhard von.

1146 *Übersetzung*: "Akt"

1147 *Übersetzung*: "feierlich"

1148 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1149 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1150 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1151 Axt, Johann von (gest. 1634).

1152 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

Schwartzenberger¹¹⁵⁴ waren mitt darbey. Præsident redete alle mahl von meinent wegen, biß auf die letzte, da ich sie mitt bedecktem häupt (Sie aber waren entblößet) an der Fahnen [[322v]] beliehe¹¹⁵⁵, da redet ich also: Nach dem Meine geliebte Oheime, herr Wolff Geörge¹¹⁵⁶, herr Christoff¹¹⁵⁷, vndt herr heinrich Volradt, Grafen zu Stolberg, Königstein, Rutschefurth, Werningerode, vndt Hohenstein *et cetera*¹¹⁵⁸ die lehen dero güter, So sie von dem Fürstlichem hause Anhalt¹¹⁵⁹, vndt insonderheitt von meinem hochgeehrten numehr in Gott ruhenden herrenvatter¹¹⁶⁰, Christsehliger gedechtnüß, zur lehen getragen, bey mir gebürlichen gesucht, auch durch eüch, dero Rächte vndt Gevollmechtigte gesandten¹¹⁶¹, die gewöhnliche gelübde thun, auch den lehenseydt ablegen laßen, Als thue vor mich, vndt an stadt Meiner freündtlichen geliebten Brüder¹¹⁶², Jch wolermelte Meine Oheime, Grafen zu Stolberg *et cetera* vndt dero Mannliche leibes lehenserben, mitt ermelten güthern So sie vom Fürstlichen hauß Anhalt *et cetera* bißhero zur lehen gehabt, hiemitt würcklichen beleyhen, will auch solcher obgenandter güther [[323r]] halber, <numehr> ihr bekindtlicher lehensfürste vndt gewehr sein, wann vndt wie oft ihnen das noht ist. Versehe mich dargegen, Ihre *Liebden Liebden Liebden*¹¹⁶³ den lehen, zu iederzeit gebürliche folge leisten, vndt Sich gegen mich, vndt mein Fürstlich hauß¹¹⁶⁴, wie bißhero geschehen, vndt Sie dem lehenrechten[,] auch herkommen nach, zu thun schuldig seindt, in allem getrewlich verhalten, vndt wol bezaiagen werden. *perge*¹¹⁶⁵

Vber Tisch haben sie¹¹⁶⁶ Meine vndt meiner Brüder¹¹⁶⁷, alle drey gesundtheiten, jede absonderlich stehende, ~~gege~~ getruncken. Als meine herümb war, fieng ich bruder Ernsts gesundtheit, (vor ~~mich~~<mein> person sitzende) an. So fieng Vder, gleich wie er die erste, also die dritte, meines brü iüngsten bruders, seine an. Zum vierdten fieng mein bruder Friederich Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹¹⁶⁸ gesundtheitt an, darauf so bracht ich zum 5^{ten}. <sizende> dem gesandten, der grafen von Stolberg¹¹⁶⁹, ihre gesundtheitt, welche sie stehende bescheidt thaten.

[[323v]]

1153 *Übersetzung*: "der Sekretär"

1154 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

1155 beleihen: belehnen.

1156 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

1157 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

1158 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von (1590-1641).

1159 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1160 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1161 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1162 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1163 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von (1590-1641); Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631); Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

1164 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1165 *Übersetzung*: "usw."

1166 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1167 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1168 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1169 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

Jch habe heütte Morgen avis¹¹⁷⁰ bekommen, das 3 *compagnien* Reütter, haraucourtische im Ampt Ballenstedt¹¹⁷¹ eingefallen, vndt mitt plündern, auch wegführung des viehes, großen schaden gethan. habe es alsobaldt an *hauptmann* Knochen¹¹⁷² gelangen laßen. Gott bewahre vor fernnerem vnglück.

29. April 1631

☉ den 29. April.

Wiewol ich hette sollen auf die zusammenkunft nacher Cöhten¹¹⁷³, ziehen, so habe ich mich doch vmb gewißer vrsachen willen, endtschuldiget vndt den *præsidenten*¹¹⁷⁴ hingeschickt.

Avis¹¹⁷⁵, das im Zerbst[isch]en antheil¹¹⁷⁶ alles bund vber gehe, sintemahl der Oberste Cratz¹¹⁷⁷, will alles volauf haben, vndt sich nicht mitt wenigem genügen laßen.

Die *Stollbergischen*¹¹⁷⁸ gesandten¹¹⁷⁹ seindt wieder weggezogen zu ihrem herren¹¹⁸⁰, mitt guter satisfaction. Jch habe Vdern, mein bildtnüß verehrt¹¹⁸¹, [[324r]] nicht allein, dieweil er¹¹⁸² sich in allem nach meinem wuntzsch mitt der beleyhung¹¹⁸³ accommodirt¹¹⁸⁴, sondern auch, dieweil er Meiner Gemahlin¹¹⁸⁵, die gevatterngeschencke, von der Fürstin¹¹⁸⁶ zu häringen¹¹⁸⁷, gebracht hatt.

Avis¹¹⁸⁸ von harzgeroda¹¹⁸⁹, das es in selbigem Ampt¹¹⁹⁰, mitt dem holtzcontract, so gar nicht fort will, dieweil die verleger¹¹⁹¹ nichts aufbringen an gelde.

Es seindt bey ein¹¹⁹² 300 kaufleütte, gestern alhier¹¹⁹³ ankommen, welcher nacher Leiptzjg¹¹⁹⁴, auf die Meße, raysen wollen, vndt haben sich, vnsicherheitt halben, zusammen geschlagen. Der

1170 *Übersetzung*: "Nachricht"

1171 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1172 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1173 Köthen.

1174 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1175 *Übersetzung*: "Nachricht"

1176 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1177 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

1178 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1179 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1180 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

1181 verehren: schenken.

1182 Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1183 Beleihung: Belehnung.

1184 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1185 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1186 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

1187 Heringen (Helme).

1188 *Übersetzung*: "Nachricht"

1189 Harzgerode.

1190 Harzgerode, Amt.

1191 Verleger: Person, welche die Kosten für eine Unternehmung vorstreckt.

1192 ein: ungefähr.

1193 Bernburg.

Ambtschreiber Sebastian¹¹⁹⁵, hette von Braunschweig¹¹⁹⁶ auß, mitt ihnen raysen sollen. hat es aber nicht gethan. Gott helfe nur, daß es wol mitt dem gelde durchkomme, vndt nicht gar außen bleibe, <etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera[.]>

Der Junge Stammer¹¹⁹⁷ ist herkommen, berichtett das die haraucourtische 3 *compagnien* auß dem Ampt Ballenstedt¹¹⁹⁸, gestern aufgebrochen seindt, vndt wenig schaden gethan. [[324v]] *etcetera Zeitung*¹¹⁹⁹ das der Oberste Kratz¹²⁰⁰ mitt 7 Regimentern im Zerbst[isch]en antheil¹²⁰¹, sehr vbel hause, vndt nehme wieder die ordinantz¹²⁰² allen vorrath hinweg, von getreydig, brodt vndt Bier. Wir haben an *general Tilly*¹²⁰³, geschrieben, vndt vnß der vnbilligkeitt beschwehret. *perge*¹²⁰⁴

30. April 1631

h den 30^{sten}: April.

Ein Gebeht, welches Gustavus Adolphus der Schweden König¹²⁰⁵, gebehtet hatt, wie er auß dem schiff aufs landt¹²⁰⁶ gestiegen.

¹²⁰⁷ Ach Gott, der du wie über den himmel also auch über die Erde vnd das wilde Meer herrschet, wie soll ich dir dancken, daß du mich diese gefährliche reise so gnedig beschützet hast, Ach Jch dancke, Jch dancke dir von eüßerstem meines hertzens, vnd bitte, weill du weißt, daß dieser zugk vnd mein intent¹²⁰⁸ ja nicht zu meinem sondern einig vnd allein zu deinen ehren vndt zu deiner armen bedrengten Kyrchen zu trost vnd hülffe angesehen vnd gemeinet, so wollestu mir auch, wofern das stündlein, welches von dir bestimmt, verhanden, darinn du deinem Volck vnd Außerwehlten hülffe senden wilt, ferner gnade vnd segen, vnd sonderlich gutt wetter vnd wind verleihen vnd bescheren, daß ich meine hinterlaßene Armada¹²⁰⁹, die auch auß so mancherlei nationen vnd völckern [[325r]] versamlet, mitt frölichen augen bald bey mir sehen vnd dein heiliges werck fortsetzen möge, vmb Vnsers Erlösers vnd Seligmachers¹²¹⁰ willen, Amen.

1194 Leipzig.

1195 Jahrs, Sebastian.

1196 Braunschweig.

1197 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1198 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1199 Zeitung: Nachricht.

1200 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

1201 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1202 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

1203 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1204 *Übersetzung*: "usw."

1205 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1206 Usedom, Insel.

1207 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1208 Intent: Absicht, Vorhaben.

1209 Armada: Armee, Heer.

1210 Jesus Christus.

Allß die Räfte, wie auch Burgermeister¹²¹¹ vnd Rath¹²¹² der Stadt Stralsunde¹²¹³ seyndt auch gleich mitt herzugekommen, vnd *Jhrer Königlichen Majestät*¹²¹⁴ inbrünstige vnd hertzburnende wortte gehört, haben sie sich des weinens nicht enthalten können; Da hatt er gesaget: Weinet nicht; weinen thut es nicht, Betet fleißig, ie mehr betens ie mehr Sieg. Vleißig beten ist mehr, dann halb streitten. Hatt darauff 200 Schiffvolck¹²¹⁵ ans land¹²¹⁶ treten laßen.

¹²¹⁷ *Heinrich Börstel*¹²¹⁸ Præsident hat heütte, relation¹²¹⁹ seiner Cöthnischen¹²²⁰ verrichtung gethan. Jch ~~de~~<bins inne>¹²²¹ worden, das vor wenig tagen, ein weib alhier¹²²² ihr kindt ermordet, vndt hernacher sich selber vmbgebracht. Jst ein böses omen¹²²³. Man hat sie durch den Nachrichten¹²²⁴ vndtern galgen begraben laßen.

1211 Hoyer, Zittfeld (gest. 1640); Krauthof, Christoph d. Ä. (1575-1655); Quilow, Johann (gest. 1634).

1212 Stralsund, Rat der Stadt.

1213 Stralsund.

1214 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1215 Schiffsvolk: gesamte Besatzung eines Schiffes.

1216 Usedom, Insel.

1217 Schreiberwechsel zu Christian II.

1218 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1219 Relation: Bericht.

1220 Köthen.

1221 Gestrichenenes im Original verwischt.

1222 Bernburg.

1223 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

1224 Nachrichten: Vollstrecker eines Strafurteils, Scharfrichter.

Personenregister

- Albinus, Justus 35
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 13, 13, 23, 23, 25, 26, 37, 49, 51, 51
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 15, 17, 38, 45
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 38, 39, 51
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 8, 10, 10, 15, 26, 28, 34, 34, 35, 36, 40
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 45
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 38, 45
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 45, 51, 52
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 46, 51, 51
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 38, 45
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 38, 45
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 8, 38, 45, 47, 51, 51
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 29
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 16
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5, 8, 10, 10, 15, 23, 26, 28, 29, 29, 33, 34, 34, 35, 36, 38, 40, 41
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 38, 45
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 5, 8, 10, 10, 13, 15, 23, 26, 28, 29, 31, 34, 34, 35, 36, 38, 40, 41, 46, 47
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 41, 41
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 4, 8, 8, 10, 10, 12, 12, 14, 15, 15, 23, 26, 28, 29, 34, 34, 35, 36, 38, 40, 41, 45, 47, 49
Axt, Johann von 50
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 15
Baur, Johann Christoph von 10, 32
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 12, 37, 39
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 12, 37, 42, 43
Beckmann, Christian 35
Benckendorf, Thomas 3, 13, 14, 21, 23, 45, 48
Bindtauf, Hans Rudolf von 8
Börstel, Heinrich (1) von 7, 9, 12, 14, 19, 23, 25, 25, 26, 28, 37, 38, 50, 52, 54
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 22, 48
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 14, 16, 29, 47
Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von 39
Bubna, Hermann Felix von 16
Butler, Walter, Graf 27
Cronberg, Johann Schweikhard von 39
Eichen, Uriel von 6, 7
Einsiedel, Georg Haubold von 50
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 44, 45
Eltz, N. N. von und zu 15
Engelhardt, Daniel 35
Erlach, Burkhard (1) von 50
Falkenberg, Dietrich von 48
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 12, 12, 18, 20, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 34, 34, 37, 38, 39, 40, 40, 44, 49
Föckler, Wolf Leonhard 9, 49
Freund, Adrian 16
Gittel(t), Heinrich 33
Götz(en), Johann, Graf von 19
Gustav II. Adolf, König von Schweden 2, 4, 18, 19, 21, 27, 39, 43, 43, 44, 46, 47, 48, 50, 53, 54
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 17
Holk, Heinrich, Graf 8
Hoyer, Zittfeld 54
Hübner, Tobias (2) 10, 30
Hydou de Mayence, Hugo 27
Jahrs, Sebastian 53
Jesus Christus 53
Kämpfer, Heinrich 17, 20, 22, 22

Kämpfer, N. N. 22, 22, 22
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 17
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 5, 6, 52
 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf
 19, 52, 53
 Krauthof, Christoph d. Ä. 54
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 2, 10, 29,
 32, 37
 Losy, Peter von 19
 Löw, Johann d. Ä. 29, 31, 32, 46
 Loyß, Melchior 3, 4
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb.
 Markgräfin von Brandenburg 19
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 45
 Meiseberg, Gerhard von 50, 50, 50, 51, 51, 52
 Metternich, Lothar von 39
 Metzsch, Joachim Christian von 7, 9, 28
 Mohr von Wald, Franz Wilhelm 27
 Müller, Gottfried 10, 32
 Münch von Steinach, Lorenz 33
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 18
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 8, 10, 13, 17, 20, 25, 26, 33,
 40, 43, 50
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 9,
 42
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 19, 39
 Pfau, Kaspar 3, 9, 28, 48
 Proeck, Wilhelm von 45
 Quilow, Johann 54
 Reinhardt, Konrad 6, 35
 Röder, Christian von 7
 Röder, Ernst Dietrich von 7
 Röder, Familie 7
 Röder, Hans Kaspar von 6, 7
 Röder, Hans Wolf Ernst von 7
 Roßmann, N. N. 28
 Rueß von Hopfenbach, Hans 4, 45
 Sachse, Daniel 19
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 15, 16,
 16, 24, 26, 29, 29, 29, 30, 32, 34, 39, 49
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog
 von 49
 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von
 49
 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst,
 Herzog von 49
 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von
 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog
 von
 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog
 von
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog
 von
 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian,
 Herzog von
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 32,
 49
 Schauenburg, Hannibal von 27
 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb.
 Gräfin zur Lippe 41, 41
 Schaumburg, Otto V., Graf von 41
 Schierstedt, Christoph (1) von 37
 Schilling, Friedrich von 10
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von
 21
 Schumann, Georg 3
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 6, 51
 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin
 von, geb. Herzogin von Braunschweig-
 Lüneburg 52
 Sötern, Philipp Christoph von 12, 37
 Sparr, Ernst Georg, Graf von 19, 27
 Stammer, Hermann Christian (von) 53
 Steger, Adrian
 Stolberg, Christoph, Graf von 51, 51
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 50, 50,
 50, 51, 52
 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf
 von 51, 51
 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von
 21, 21, 51, 51, 52
 T'Serclaes de Tilly, Jean 2, 3, 8, 9, 18, 28, 33,
 33, 40, 48, 48, 49, 53
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 27

Trotha, Familie 20, 22
Trotha, Melchior Andreas von 22
Trotha, Wolf Friedrich von 21, 22, 22, 23
Uder, Friedrich von 50, 50, 50, 51, 51, 52, 52
Viermund zu Neersen, Johann von 22, 27
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 2,
16, 40
Walmerode, Reinhard von 9
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 12, 37
Werder, Heinrich von dem 10, 31, 32, 32
Wesenbeck, Peter d. J. von 50
Weyland, Johann 7, 7
Wietersheim, Anton (1) von 17
Wietersheim, Ernst von 17
Wietersheim, Gabriel von 17
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 17
Wietersheim, Ludwig von 17
Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,
Herzog von 17

Ortsregister

- Aderstedt 8
Anhalt, Fürstentum 8, 12, 13, 15, 20, 22, 23,
26, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 35, 35, 36, 40, 46
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 10, 10, 28
Anhalt-Dessau, Fürstentum 10, 10, 11, 28, 30
Anhalt-Köthen, Fürstentum 10, 10, 11, 28
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 9, 10, 10, 11, 28,
28, 32, 50, 52, 53
Ballenstedt 3, 21, 33, 46
Ballenstedt(-Hoym), Amt 3, 52, 53
Bayreuth 31
Berlin 31
Bernburg 5, 7, 7, 14, 23, 41, 45, 49, 52, 54
Bernburg, Amt 8
Böhmen, Königreich 42
Brandenburg, Markgrafschaft 47
Brandenburg an der Havel 48, 48, 50
Braunschweig 3, 4, 21, 23, 30, 33, 45, 48, 53
Cracau 4
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 4, 11, 20, 50
Dessauer Elbschanze 2, 4, 4, 9, 10, 16, 28, 50
Dröbelscher Busch 46, 50
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 20
Elbe (Labe), Fluss 33, 42, 42, 47
England, Königreich 42
Erfurt 21
Franken 32
Frankfurt (Oder) 18, 19, 21, 27, 27, 42, 42, 43,
43
Frankreich, Königreich 2
Freckleben, Amt 11, 20
Freystadt (Kozuchów) 47
Gänsefurth 22, 22, 22
Gernrode, Stift 25
Giersleben 5, 16
Glogau (Glogów) 47
Gröna 28
Groß Salze (Bad Salzelmen) 22, 33, 46
Güntersberge 7
Habsburgische Erblande (österreichische Linie)
42
Halberstadt 14
Halberstadt, Hochstift 8
Halle (Saale) 15
Harz 30
Harzgerode 52
Harzgerode, Amt 52
Havelberg 19
Hecklingen 14, 17, 22, 22
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
12, 18, 22, 23, 25, 34, 35, 38, 39, 41, 42, 44
Heringen (Helme) 52
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 17
Hohenerxleben 33
Holstein, Herzogtum 30
Hoym 6, 13
Italien 43
Jülich, Herzogtum 43
Jüterbog 50
Kassel 29
Köthen 4, 8, 8, 11, 41, 41, 52, 54
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 2
Landsberg an der Warthe (Gorzów
Wielkopolski) 43, 43, 44, 46, 47
Leipzig 7, 8, 11, 14, 15, 16, 23, 26, 27, 28, 29,
30, 31, 34, 35, 36, 42, 52
Lothringen, Herzogtum 44
Lüttich, Hochstift 43
Magdeburg 2, 3, 4, 8, 11, 18, 20, 26, 27, 30, 33,
42, 43, 47, 47, 48, 48
Magdeburg, Erzstift 3, 8
Magdeburger Succurs 2
Malta (Inselgruppe) 5
Mecklenburg, Herzogtum 39
Mittenwalde 19
Mulde, Fluss 33
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 42, 47, 47
Nienburg (Saale) 13
Nienburg (Saale), Stift 25
Obersächsischer Reichskreis 25, 26, 27, 39, 41
Opperde 17
Oranienburg (bis 1653 Bötzw) 19
Osmanisches Reich 18
Pful 3
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 31

Plözkau 47
 Pommern, Herzogtum 47
 Pretzsch 13
 Preußen 42
 Radisleben 6
 Saale, Fluss 11
 Sachsen, Kurfürstentum 8, 11, 25, 27, 30, 36
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 49
 Sandersleben 16
 Schackenthal 16
 Schlesien, Herzogtum 18, 42, 48
 Schweden, Königreich 2, 26, 30, 42, 42, 48, 50,
 50
 Schweiz, Eidgenossenschaft 49
 Siebenbürgen, Fürstentum 2
 Spandau 2
 Staßfurt 17, 20
 Stettin (Szczecin) 19
 Stolberg, Grafschaft 21
 Stralsund 42, 54
 Torgau 30
 Treuenbrietzen 33
 Trutz Pappenheim (Magdeburg) 2
 Usedom, Insel 53, 54
 Warmsdorf 5
 Warmsdorf, Amt 14, 20, 20
 Weimar 31
 Weißer Berg (Bílá hora) 39
 Weser, Fluss 47, 47
 Wien 2, 29, 43, 45, 46
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 15, 30, 31
 Württemberg, Herzogtum 17
 Zehdenick 19
 Zepzig 6
 Zerbst 7, 15, 18, 20, 28, 49
 Zerbst, Herrschaft 16

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 10,

11

Anhalt, Landstände 2

Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 39

Katholische Liga 43

Leipziger Bund 27

Protestantische Union 39

Stralsund, Rat der Stadt 54

Zerbst, Rat der Stadt 15